



Lorenzner bote

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Lorenzen

34. Jahrgang - Dezember 2013

Posta Italiana S.p.A.
Verand in Postabnehmer 70% DC Bozen
stampa pagata - taxa percusa



| | |
|--|----|
| Vom Gemeindevorstand..... | 3 |
| Bio Einkaufstaschen | 4 |
| IMU – Zweite IMU-Rate fällig! | 5 |
| SEPA ersetzt RID | 5 |
| Kiwanis Adventskonzert im Ragenhaus | 5 |
| Vom Bauamt..... | 5 |
| Peintnerbrücke..... | 6 |
| Erneuerung des Wahlausweises..... | 6 |
| Einschreibung in die 1. Klasse Grundschule..... | 7 |
| Änderung der Flächenbögen (LAFIS)..... | 7 |
| Tag der Bibliothek | 7 |
| Temperaturen und Niederschläge..... | 8 |
| Schadstoffsammlung | 8 |
| Geburtstage..... | 8 |
| Geburten, Todesfälle | 9 |
| Im Gespräch..... | 9 |
| Verschiebung der Müllsammlung..... | 11 |
| Viehversteigerungen..... | 11 |
| Firmung 2014 – Der Countdown läuft | 11 |
| Auf zum Kirchtag in St. Martin und Moos!..... | 12 |
| Laternenumzug zur Sonnenburg..... | 13 |
| Zu Ehren der hl. Cäcilia | 14 |
| Krippenschauen in der Weihnachtszeit..... | 16 |
| Krippenausstellung | 17 |
| Nikolausschießen mit Luftgewehr | 17 |
| Verkostung der Regenbogentorte..... | 17 |
| Jahrgang 1988 feiert | 19 |
| Ausflug der Feuerwehr | 20 |
| Einsätze der Feuerwehren..... | 21 |
| Mitgliederaktion 2014: Jeder Einzelne zählt! | 21 |
| Spende für Verein „Kinder in Not“ | 22 |
| INSO..... | 23 |
| Start in die Wintersaison | 24 |
| Sportschützengilde St. Lorenzen..... | 26 |
| St. Lorenzner Judokas punkten | 28 |
| Vollversammlung Sektion Fußball..... | 29 |
| Veranstaltungen | 30 |
| Kleinanzeiger | 31 |
| Wie die Zeit vergeht ! | 31 |
| Kinderseite..... | 32 |

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Titelbild wollte ich dazu beitragen, dass die weihnachtliche Stimmung in unsere Haushalte einzieht. Diese Stimmung sollte nicht eine häufig verbreitete kommerzielle Weihnachtsstimmung, sondern eine innerlich friedliche sein. Rückblickend war 2013 ein sehr bewegendes und meiner Einschätzung nach ein schwieriges Jahr, geprägt durch die wirtschaftliche Krise.



Viele Unternehmer stecken in Schwierigkeiten und damit stehen erstmals seit Jahren Arbeitsplätze in Gefahr. Eine Situation die meiner Generation noch völlig unbekannt ist. Denken wir beispielsweise an die Situation der Familien der ehemaligen Mitarbeiter der Firma Hoppe im Passeiertal. Ich möchte keine Unsicherheit verbreiten, aber es gibt in Südtirol noch weitere Unternehmen, welche derzeit mit argen finanziellen Schwierigkeiten kämpfen, so dass weitere Arbeitsplätze in Gefahr sind.

Nicht zuletzt wegen der schwierigen wirtschaftlichen Zeit sollte sich heuer jeder von uns auf die wirkliche Bedeutung von Weihnachten besinnen. Eine Reflektion über Werte und die wichtigen Dinge im Leben, die mit Sicherheit nicht materieller Natur sind. Schenken Sie ihren Freunden und Mitmenschen vielleicht (noch) mehr Zeit und Aufmerksamkeit. Schalten Sie einen Gang zurück und halten Sie inne, auch im Sinne einer ruhigeren Adventszeit.

Neulich hatte ich ein Gespräch mit einem guten Bekannten dem es gesundheitlich nicht gut geht. Interessant war für mich dabei, dass wir uns früher über Gott und die Welt, über Spaß und Abendteuer unterhalten haben. Beim letzten Mal war das Gespräch ganz anders. Wir haben uns über den Sinn des Lebens und über Werte unterhalten. Zum Schluss kam dann hinsichtlich Weihnachten nur mehr ein Wunsch, der nach Gesundheit. Vielleicht sollten wir diesen seinen Wunsch als beispielgebenden Anlass dafür nehmen, das zu schätzen was wir haben und damit zufrieden zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine friedliche und gesegnete Weihnachtszeit.

Ihr Martin Ausserdorfer

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen
e-mail: lorenzner.bote@sanktlorenzen.it

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon
 Koordination: Dr. Martin Ausserdorfer
 Mitarbeiter: Dr. Margareth Huber
 Angelika Pichler
 Dr. Erich Tasser
 Dr. Rosa Galler Wierer

Druck und Layout: Dipdruck Bruneck

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die Jänner Ausgabe ist der 20.12.2013.

Zum Titelbild:
 Mit dem Bild der Krippe von Hans Sieder wollen wir diesmal für weihnachtliche Stimmung sorgen.



Vom Gemeindeausschuss

Im abgelaufenen Monat hat der Gemeindeausschuss wiederum verschiedene Beiträge zur Auszahlung gebracht sowie die Abrechnungen für zwischengemeindliche Dienste genehmigt. Im Baulos A in der Erweiterungszone St. Martin wurden die letzten verbliebenen Baueinheiten vergeben. Die Projekte für die außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten des ländlichen Straßennetzes wurden genehmigt und verschiedene kleinere Aufträge von öffentlichen Arbeiten wurden erteilt. Vergeben wurde wiederum der Schneeräumungsdienst für die Wintermonate 2013/2014.

Auszahlung von Beiträgen und Abrechnung von verschiedenen zwischengemeindlichen Diensten

Der Gemeindeausschuss genehmigte die Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages von 10.000,00 Euro an die FF St. Lorenzen für den Ankauf von Geräten und Zubehör nach Vorlage der entsprechenden Rechnung.

Der Gemeindeausschuss genehmigte auch die Abrechnung von verschiedenen zwischengemeindlichen Diensten 2012 und die Auszahlung des noch ausstehenden Differenzbetrages an die Stadtgemeinde Bruneck:



Die Gemeindeverwaltung St. Lorenzen muss sich auch an den Kosten der Musikschule in Bruneck beteiligen.

von 257.258,99 Euro, Mwst. und technische Spesen eingeschlossen, vorsieht, beläuft sich der Betrag für

| | |
|---|---|
| Führung Musikschule – ordentliche und außerordentliche Ausgaben | 15.387,07 Euro – auszahlender Differenzbetrag: 3.414,11 Euro |
| Führung der Mittelschulen – laufende Ausgaben | 33.160,06 Euro – auszahlender Differenzbetrag: 17.977,67 Euro |
| Führung der Mittelschulen – Investitionsausgaben | 17.532,78 Euro – auszahlender Differenzbetrag: 9.516,95 Euro |

Außerordentliche Instandhaltung des ländlichen Straßennetzes

Es wurden die notwendigen außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten des ländlichen Straßennetzes im Gemeindegebiet erhoben. Das von Geom. Werner Gaisler erstellte Projekt sieht ein Baulos A (Kreuzung Ellen bis Kreuzung Hörschwang; Porzer – Luckengatter; Zufahrt Leithäusl) und ein Baulos B vor (Straße Pfaffenberg; Zufahrt Unter- und Oberweidicher; Zufahrt Geldersteiner). Während das Baulos A eine Gesamtausgabe

das Baulos B auf einen Gesamtbeitrag von 193.476,76 Euro.

Der Gemeindeausschuss beschloss die Genehmigung der beiden Projekte und die Erstellung des Ansuchens für die Finanzierung der Arbeiten.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2013/2014

Für die Vergabe des Schneeräumungsdienstes im Winter 2013/2014 wurde vom Gemeindeausschuss eine öffentliche Bekanntmachung auf der Homepage

der Gemeinde und auf dem Landesportal für öffentliche Vergaben durchgeführt. Innerhalb des Veröffentlichungszeitraumes wurden keine Anträge um Einladung vorgelegt.

Daher beschloss der Gemeindeausschuss, den Schneeräumungsdienst im Sinne des Berggesetzes Nr. 228 aus dem Jahre 2001 wie folgt zu vergeben:

Aichner Robert (Salcher): Wege, Straßen, Zufahrten zu den Häusern und Höfen in den Fraktionen: St. Lorenzen, Hl.-Kreuz-Straße, Stefansdorf, Moos, St. Martin, Pflaurenz, Aue, Sonnenburg, Fassing, Lothen, Kniepass, ländliche Straße Nr.146 (Runggen), Montal: Ramwald-Hörschwang, Schule, Kirchplatz, Parkplätze, Am Mühlanger, Im Steinacker, Untermontal, Montal Süd (Lackner), Montal Ost (bis Runggen), Schrotten, Unterguggenberg, Tangler, Pfaffenberg, Krinner, Riesner. Zufahrt zu folgenden Höfen: Kirche in Maria Saalen, Birch, Saalen, Gschlierer.

Huber Manfred (Lerchner): Oberonach, Hinteronach, Egger, Felder, Pieder, Astner, Kampill, Schusterstraße

Pescosta Ernst (Kehrer): Unteronach mit Hofzufahrten Flatscher und Plattner, Ramwald-Hörschwang und weiter auf dem Abschnitt der ländlichen Straße Nr.47 bis zur L.S.157/Ellen, alle Hofzufahrten auf der L.S.157/Ellen, Onach-Dörre, Rastner/Leithäusl, Gossermoar, Hörschwangbach

Der Stundentarif für den Arbeitseinsatz wurde mit 77,25

Euro an die Inflation angepasst, während das Wartegeld für die Einsatzbereitschaft in Höhe von 1.500,00 Euro pro Schneepflug gleich belassen wurde.

Lieferung von Streuschotter im Winter 2013/2014

Für die Lieferung des Streugutes auf den Gemeindestraßen wurden drei Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Für die Örtlichkeiten Montal, Stefansdorf, Saalen und St. Lorenzen wurde das günstigste Angebot von der Firma Huber & Feichter vorgelegt, für die Örtlichkeiten Ellen, Hörschwang und Onach die Firma Moser & Co. GmbH aus Bruneck.

Der Gemeindeausschuss erteilte den genannten Firmen für die jeweils angeführten Örtlichkeiten den Auftrag zur Schotterlieferung.

Erweiterungszone St. Martin – Genehmigung einer Zusatzrangordnung

Der Gemeindeausschuss beschloss die Erstellung einer Zusatzrangordnung für die Zuweisung von Baugrund in der Erweiterungszone St. Martin.

Innerhalb des vorgesehenen Termins wurde ein Ansuchen vorgelegt, so dass mit der Zuweisung an insgesamt 6 Bauwerber das gesamte Baulos A in der Erweiterungszone St. Martin an Bauwillige vergeben werden konnte.

Vergabe von kleineren Aufträgen

Der Gemeindeausschuss beschloss, die Firma Lantschner Richard aus St. Lorenzen mit der Errichtung eines Geländers am Rienzufener im Bereich der Apotheke für einen Betrag von 2.400,00 Euro zuzügl. Mwst. zu beauftragen, um die dortige Gefahrenquelle zu beseitigen.

Weiters beschloss der Gemeindeausschuss den Ankauf von weiteren 40 LED-Lampen für die öffentliche Beleuchtung, um damit alte und energiefressende Lampen der öffentlichen Beleuchtung zu ersetzen. Der Auftrag erging an die Fa. Urbis GmbH aus Pfalzen für einen Gesamtbetrag von 27.895,00 Euro zuzügl. Mwst.

et

Schließung der Gemeindeämter

Die Gemeindeämter bleiben am Dienstag, den 24.12.2013 (Heiligabend) und am Dienstag, den 31.12.2013 (Silvester) ganztägig geschlossen.

Vermietung eines Autoabstellplatzes

Mit 1. Jänner 2014 ist noch ein Autoabstellplatz in der Tiefgarage des Rathauses frei. Interessierte können sich für eine Anmietung mit Frau Eva Hitthaler (0474/520515) in Verbindung setzen.

Bio Einkaufstaschen gehören nicht in den Biomüll

Seit Beginn dieses Jahres ist gesetzlich festgelegt, dass Einkaufstaschen in Italien nur mehr an die Konsumenten weitergegeben werden, wenn diese abbaubar sind. Abbaubar heißt jedoch noch lange nicht kompostierbar. Für den Kompost sind im Handel eigene Säckchen erhältlich. Alle Bürgerinnen und Bürger werden deshalb aufgefordert darauf zu achten, welche Säckchen für den Biomüll verwendet werden.

Herbert Ferdigg
Gemeindereferent

Einkaufstaschen zersetzen sich im Kompost nicht.



IMU – Zweite IMU-Rate am 16.12.2013 fällig!

„Totgeweihte leben bekanntlich länger!“ Dieser Spruch gilt wohl im besonderen auch für die viel diskutierte Gemeindeimmobiliensteuer IMU, denn mit Ausnahme der Hauptwohnungen soll die Besteuerung für alle anderen Gebäude und Gebäudeeinheiten auch in Zukunft bestehen bleiben - in welcher Form auch immer. Mittlerweile wurde zwar per Gesetz die erste IMU-Rate 2013 für die Hauptwohnung abgeschafft. Bis zum

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Lorenzner Boten stand jedoch die Zahlung der zweiten Rate im Dezember immer noch im Raum. Ministerpräsident Enrico Letta hat innerhalb November eine endgültige Klärung versprochen.

Alljene Bürgerinnen und Bürger, die zum 16. Dezember 2013 die zweite Rate, die Nachzahlung oder einen Ausgleich der Gemeindeimmobiliensteuer IMU 2013 zahlen müssen, erhalten –

wie üblich – vom Gemeindesteueramtsamt per Post die entsprechenden Steuerberechnungen und die Einzahlungsscheine F24.

Achtung: Wer im Dezember keine IMU zu zahlen hat, bekommt keine Mitteilung.

Stephan Niederegger, Gemeindesteueramtsamt
Email: stephan.niederegger@stlorenzen.eu
Telefon: 0474 470 516

SEPA ersetzt RID: Neuerungen bei Daueraufträgen

Innerhalb 1. Februar 2014 wird sich auch die Gemeindeverwaltung an die neuen Bestimmungen anpassen und den bisherigen Einzugsermächtigungsdienst RID (von Banken und Post) für die Verbraucher durch den neuen SEPA-Dienst ersetzen. Aus dieser Anpassung erwachsen den Bürgerinnen und Bürgern keinerlei Umstände, denn das Gemeindesteueramtsamt wird sich direkt mit den Bankinstitutionen in Verbindung setzen, um

den RID-Auftrag für die Gemeindegebühren zu kontrollieren und diesen in einen SEPA-Auftrag umzuwandeln.

Die Gemeindeverwaltung ist verpflichtet, diese Umstellung den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen. Mit der folgenden Veröffentlichung sowie der zeitgleichen Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde wird dieser Verpflichtung nachgekommen:

Hinweis:

Wir informieren Sie darüber, dass innerhalb 1. Februar 2014 alle RID-Zahlungen durch den neuen Zahlungsdienst Sepa Direct Debit (SDD) ersetzt werden (EU-Verordnung Nr. 260/2012). In Anwendung dieser Bestimmung stellt die Marktgemeinde St. Lorenzen das Inkasso der vereinbarten Zahlungen ab 2014 auf SDD um.

Der Bürgermeister
Helmut Gräber

Kiwanis Adventskonzert im Brunecker Ragenhaus

Im Ragenhaus von Bruneck wird am Sonntag, den 1. Dezember 2013 wieder ein Benefizkonzert zum Adventsauftritt in seiner 5. Auflage abgehalten. Der Kiwanisclub Bruneck wird mit dem Erlös der Aktion einer in Not ge-

ratenen Familie aus dem Pustertal eine unerwartete Weihnachtsfreude beschern. Sigrid Feichter konnte Alma Karlin-Quartett, die Geschwister Schwingshackl und das Ensemble Taktvoll für diese Aktion gewinnen. Besinnliche und

lustige Texte, gelesen von Toni Tassler verbinden die verschiedenen Musikstücke.

Christian Steurer
Kiwanis Club Bruneck

VOM BAUAMT

Erteilte Baukonzessionen:

Gasser Heinold Josef: Sanierung, qualitative und quantitative Erweiterung des Gasthauses Messnerwirt - Variante 2. Antrag, Onach 18, B.p. 28/1 E.Z. 9 I K.G. Onach

Regele Paul & Co. Ohg, Regele Paul: Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten am bestehenden Dach des Gebäudes, Aue 13, B.p. 830 K.G. St. Lorenzen

Hurtmühle OHG: Errichtung von zwei Wintergärten, Stefansdorf 1, B.p. 923, 928, G.p. 4124 K.G. St. Lorenzen

Kammerer Gebhart: Energetische Sanierung des Gebäudes (Art. 127, L.G. 13/1997 und DLH 1609/2009) und Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes als Zubehör zur Erstwohnung auf der Bp. 1052 K.G. St. Lorenzen - Variante, Stefansdorf Am Elzenbaum 4/C, B.p. 1052 K.G. St. Lorenzen

Peintnerbrücke

Im Zuge des Ausbaus der Pustertaler Straße werden in der Gemeinde St. Lorenzen die Peintnerbrücke erneuert und der Straßenverlauf begradigt. Die Arbeiten wurden am 11. November in der Landesvergabeagentur zugeschlagen.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Pustertaler Straße in St. Lorenzen werden die Peintnerbrücke erneuert und die Pustertaler Straße (SS 49) in diesem Bereich (Kilometer 29,15) begradigt. Die Bauarbeiten wurden in der Einheitlichen Vergabestelle für Bauaufträge der Landesvergabeagentur offiziell zugeschlagen. Der Landesauftrag wurde dem Unternehmen Goller Bögl GmbH aus Brixen zugesprochen, das die Arbeiten zu einem Vertragspreis

von 1,6 Millionen Euro durchführen will; der ausgeschriebene Gesamtbetrag war mit 1,9 Millionen Euro vorgegeben worden. Das Brixner Unternehmen setzte sich mit seinem Angebot gegen drei Mitbewerber durch, wobei neben dem Preis auch eine Reihe von Qualitätskriterien bewertet wurde.

Im Zuge der Bauarbeiten soll noch eine Variante eingefügt werden, welche eine Unterführung für den Radweg am Bachdamm vorsieht. Im Projekt vorgesehen

ist die Errichtung von Lärmschutzwänden auf der St. Lorenzner Seite der neuen Brücke. Die Gemeindeverwaltung hat bereits vor geraumer Zeit bei den entsprechenden Ämtern und bei Landesrat Mussner deponiert, dass auf beiden Seiten der Brücke Lärmschutzwände errichtet werden müssen. Dies soll ebenso im Ausführungsprojekt geregelt werden.

lpa / ma

Erneuerung des Wahlausweises

Bei den Parlamentswahlen am 13. Mai 2001 hatte der neue Wahlausweis seine Premiere. Seither waren die Wählerinnen und Wähler unserer Gemeinde 18 Mal zu Wahlen und Referenden auf Europa-, Staats-, Landes- und Gemeindeebene aufgerufen. Alle Lorenznerinnen und Lorenzner, die jedes Mal zur Wahl gegangen sind, haben daher bei den Landtagswahlen am 27. Oktober den Wahlausweis ausgeschöpft.

Da bereits am 9. Februar 2014 das nächste Referendum auf Landesebene zur „Direkten Demokratie“ und im Frühjahr die Europawahlen anstehen, sollte jeder kontrollieren, ob sein Wahlausweis voll ist, um frühzeitig im Gemeindeamt einen neuen zu beantragen und damit Überraschungen und Warteschlangen am Wahltag zu vermeiden. Da die Gemeinde keinerlei Informationen über die Wahlbeteiligung der einzelnen Bürger hat, kann die Erneuerung des Wahlausweises nicht von Amts wegen erfolgen.

Wer seit 2001 jedes Mal zur Wahl gegangen ist, hat alle 18 Stempelfelder des Wahlausweises voll (wie im Bild) und benötigt einen neuen Wahlausweis.



Was braucht es zur Erneuerung des Wahlausweises?

Der neue Wahlausweis kann im Wahlamt der Gemeinde (1. Stock) bei Frau Gabriele Kofler beantragt werden. Dazu müssen lediglich ein gültiger Personalausweis und der alte, vollständig abgestempelte Wahlausweis mitgebracht werden.

Öffnungszeiten des Wahlamtes:

- Montag, Mittwoch und Donnerstag
- von 8 bis 12.00 Uhr
- Telefon: 0474 470 521
- Email: gabriele.kofler@stlorenzen.eu

Helmut Gräber
Bürgermeister

Einschreibung in die 1. Klasse Grundschule – Schuljahr 2014/2015

a) Wer muss eingeschrieben werden?

Alle Kinder, welche im Zeitraum 01.09.2007 – 31.08.2008 geboren sind.

b) Wer kann eingeschrieben werden?

Alle Kinder, welche im Zeitraum 01.09.2008 – 30.04.2009 geboren sind.

Die Lehrpersonen an der Schulleiste sind Ihnen beim Ausfüllen

Termine für die Einschreibung:

| | | |
|--------------|---------------------------|--|
| St. Lorenzen | Mittwoch, 08. Jänner 2014 | 07:30 – 10:00 Uhr 12:30 – 13:00 Uhr |
| Montal | Mittwoch, 08. Jänner 2014 | 08:00 – 09:30 Uhr |
| Onach | Dienstag, 07. Jänner 2014 | 08:00 – 12:00 Uhr |

des Formulars behilflich. Sie benötigen die **Steuernummern des Kindes und der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten**. Bitte bringen Sie diese zur Einschreibung mit.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Lehrpersonen, das Se-

retariat und der Schuldirektor gerne zur Verfügung (Tel. 0474 555868).

Claudia Meran
Sekretariatsassistentin
SSP Bruneck II

Änderung der Flächenbögen (LAFIS)

Die Forststation Bruneck teilt mit, dass das Lafisprogramm wieder geöffnet wurde und es wieder möglich ist die Flächenbögen zu ändern. Durch verbessertes Kartenmaterial (Orthophotokarten) und Katasterverschiebungen hat es bei den meisten Betriebsleitern Ände-

rungen ergeben, die mit den Eigentümern abgeklärt werden müssen.

Einigen Betriebsleitern wurde der aktualisierte Flächenbogen bereits zugeschickt, in diesen Fällen wurden keine bzw. geringfügige Änderungen von Amts wegen durchgeführt.

Alle Betriebsleiter werden deshalb gebeten sich an die Forststation Bruneck zu wenden und einen Termin zu vereinbaren (Tel/0474/582230).

Erlacher Thomas
Forststation Bruneck

Tag der Bibliothek

Am Samstag, den 26. Oktober wurde südtirolweit der Tag der Bibliotheken veranstaltet. Die Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen organisierte für Jugendliche von 19:00 bis 22:00 Uhr einen Abend zum Chillen. In den vorbereiteten Oasen mit Liegestühlen und Sitzsäcken konnten sie Bücher schmökern, darüber diskutieren, sich unterhalten oder einfach nur relaxen.

Die Jugendlichen fanden daran Gefallen und würden sich auf eine Wiederholung freuen.

Philipp Götsch

Nichts tun und entspannen – die Jugendlichen haben den Abend zum Chillen in der Bibliothek genossen.



Temperaturen und Niederschläge

Um den 20. Oktober war es meist trüb durch Hochnebel. Vom 23. auf den 24. Oktober regnete es kräftig. An den folgenden Tagen war es ausgesprochen mild, nach Auflösung der oft zähen Hochnebfelder schien die Sonne. Ab dem 27. Oktober nahm die Bewölkung zu, und ab dem 29. Oktober regnete es intensiv. Am Tag vor und zu Allerheiligen schien wenigstens zeitweise die Sonne, dann kehrte das trübe und feuchte Wetter zurück und Sonnenstunden waren rar. Am 9. und 10. November herrschte Regenwetter. Dann ließ kalter, böiger Nordwind die Temperaturen absinken, so dass in der Früh leichte Minusgrade gemessen wurden, dafür wurde es

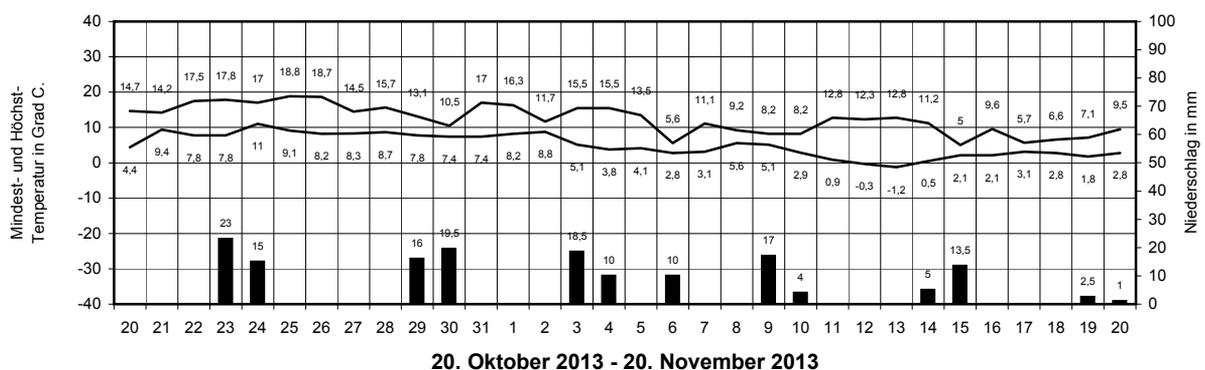
Das schlechte Wetter machte den jungen Burschen nichts aus. Gekonnt wurde am Samstag, den 9. November mit den Scheren der Baum am Kröserbichl unter der Leitung von Chef Hubert aufgestellt.



strahlend sonnig. Doch schon am 15. November regnete es wieder fast den ganzen Tag und bis 1000 Meter herab fiel Schnee. An den folgenden

Tagen herrschte zäher Hochnebel, nur selten drang die Sonne durch. Ab dem 19. November regnete es wieder zeitweise.

Diagramm der Temperaturen und Niederschläge



Schadstoffsammlung

Montag, 2. Dezember 2013

St. Lorenzen Parkplatz Kondominium Grünfeld

8:00 – 9:00 Uhr

Gesammelt werden wie üblich alle im Haushalt anfallenden Gift- und Schadstoffe wie Altmedikamente, Altbatterien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Altöle, Reinigungsmittel, Leuchtstoffröhren usw.

Nicht angenommen werden Abfälle von Gewerbe- und Industriebetrieben sowie Schrott, Altreifen, Tierkadaver und Gasflaschen. Geben Sie die Abfälle bitte direkt dem beauftragten Personal, damit die Stoffe nicht mit Tieren oder Kindern in Berührung kommen!

GEBURTSTAGE

92 Jahre

- Oberlechner Anna Walburga, Witwe Elzenbaumer

88 Jahre

- Frenes Ida, Witwe Lauton

86 Jahre

- Kofler Maria, Witwe Oberhofer

85 Jahre

- Mutschlechner Anna Maria Teresa, Witwe Untersteiner
- Nagler Stefania, Witwe Niederegger

80 Jahre

- Oberhammer Johann

GEBURTEN

NIEDERMAYR Frida, geboren am 16.10.2013; wohnhaft in St. Lorenzen

PLANKENSTEINER Kathrin, geboren am 26.10.2013; wohnhaft in Moos

TODESFÄLLE

GRUBER HUBER Emma, geboren am 11.02.1936; gestorben am 16.10.2013

AUER Wwe. PUELAND Elisabeth, geboren am 16.10.1922; gestorben am 19.10.2013

SITZMANN Siegfried, geboren am 26.10.1941; gestorben am 27.10.2013

LERCHNER Agnes Anna, geboren am 15.01.1940; gestorben am 16.11.2013

Neue Kinderspielecke und Spielwarenabteilung

Eröffnung am Samstag, den 30. November 2013

CONAD Kiddy Land in St. Lorenzen

Liebe Kinder, am 06. Dezember bin ich unterwegs im Conad Kiddy Land, im Conad St. Lorenzen. Kommt mich dort besuchen! *Sue Mäurer*

GRATIS KAFFEE
Jedes Kind, welches im Conad Kiddy Land ein Einkauf von 10€ oder darüber in einem Kaffee in der Spielwarenabteilung

ZEICHNE EINEN NIKOLAUS
Zeichne einen Nikolaus. Bringe diese Zeichnung am 06. Dezember bei uns im Geschäft in der Kinderabteilung und du erhältst eine tolle Überraschung von Mäurer (ein Geschenk)

KINDERSCHMINKEN
Am Samstag, 06. Dezember 2013 Kinder schminken im Conad Kiddy Land!

GLÜHWEIN UND KEKSE
Am nächsten Sonntag, 22. Dezember 2013 gibt es gratis Glühwein und Kekse!

GRATIS LUFTBALLONE
Am nächsten Sonntag, 22. Dezember 2013 bekommen jedes Kind einen Gratis-Luftballon!

KINDER-MALWETTBEWERB
Zeichne eine kleine Malerei und gewinne einen tollen Preis. Wir ziehen die Gewinner am 07. bis zum 19. Dezember im Geschäft in der Kinderabteilung. Bis am 19. Dezember ist die Zeichnung zu zeigen, um in viele Gewinnchancen bei der Gewinnverlosung am 20. Dezember teilzunehmen!

1. PREIS 50€
2. PREIS 30€
3. PREIS 20€

IM GESPRÄCH

Alois Pallua

Im ehemaligen „Mesnerhaus“, dem heutigen Inso-Haus wurde er geboren. Er ist Lorenzner geblieben, hat sich seit seiner Jugendzeit in Vereinen eingebracht und sich für das Dorf interessiert. Alois Pallua, scheidender Präsident des Sportvereins und zurzeit in vielen Funktionen, unter anderem als Direktorstellvertreter der Grundschuldirektion Bruneck tätig, gibt einige Einblicke in die Zeit danach und wofür er sich nach wie vor einsetzen möchte.

Sie blicken auf eine 25jährige Tätigkeit im ASV zurück, davon 18 Jahre als Präsident. Wie hat sich der Amateursportverein weiterentwickelt? Was konnten Sie weiterbringen?

Ich durfte den Bau und die Einweihung der Sportzone im Jahre 1989 als Vizepräsident (8 Jahre, Anm. der Red.) miterleben. Seit 1988 bin ich als Präsident des Amateursportvereines tätig. Es ist eine Genugtuung, dass es uns in all den Jahren gelungen ist, die Sektionen zusammenzuhalten, die unterschiedlichen Interessen unter einen Hut zu bringen und die Geldmittel zu verteilen. Heute sind sieben Sektionen verblieben, die Sektionen „Badminton“ und „Hockey“ sind weggefallen. Während in anderen Dörfern einzelne Sektionen als Vereine nebeneinander arbeiten, kann in St. Lorenzen noch vieles gebündelt werden.

Alois Pallua ist gern in den Bergen unterwegs, als Ausgleich für die zahlreichen Tätigkeiten, die er ausübt.



Was sich geändert hat, ist die freiwillige ehrenamtliche Mitarbeit. Es liegt wohl am Zeitgeist und ist ein aktuelles gesellschaftliches Problem, dass Freiwillige für ein Amt in Vereinen nicht mehr leicht zu gewinnen sind. Die finanzielle Situation des Sportvereines sieht nicht mehr so rosig aus wie einst. Dennoch können wir auf die Raiffeisenkasse als Hauptsponsor, die Gemeinde St. Lorenzen und auf örtliche Betriebe nach wie vor zählen. Erst kürzlich haben wir im Präsidium versucht, im Haushaltsplan 2014 die vorhandenen Geldmittel zu verplanen, trotz allem erhoffen wir uns von der Gemeinde einen höheren Beitrag. Vorrangiges Ziel des ASV ist und bleibt die Jugendarbeit, nämlich Kindern im Dorf eine breite Palette an sportlicher Betätigung zu bieten. Bei Jungen kommt dabei der Fußball am besten an, bei Mädchen Judo und Radfahren. Die Erfolge sprechen für sich, denn wir haben Welt-, Europa- und Landesmeister. Auch wenn darin nicht unsere ursprüngliche Aufgabe liegt, sehen wir darin die Früchte der Arbeit. Wir sind seit Frühjahr zu fünft im Präsidium, darunter Manuela Dantone, Lukas Kosta, Martin Wolfsgruber und Hannes Pueland. Als Team erleben wir gemeinsam einen Jahresrhythmus. Ab März 2014 möchte ich mich zurückziehen. Als Präsident hatte ich in den Jahren eine große juristische Verantwortung bei Unfällen und Verletzungen zu tragen. Im Jahr werden mindestens 24 Sitzungen abgehalten. Hinzu gehört die viele Kleinarbeit, der ich jeden zweiten Tag im Sporthaus nachkomme.

Sie sind auch Direktorstellvertreter in der Grundschule „Bachlechner“. Seit wann unterrichten Sie und für welches Gebiet haben Sie sich spezialisiert?

Ich unterrichte seit 1978, spezialisierte mich als Lehrperson für Integration und bin seit 1983 als Integrationslehrer tätig. Die Funktion als Direktorstellvertreter beim

Grundschulspengel Bruneck übernehme ich schon länger aus, seit heuer leite ich den Schulsprengel auch als Direktor, weil die Direktorin zurzeit in Elternzeit ist. Nebenbei bin ich als Beratungslehrer für „Frühförderung und Entwicklungsbegleitung“ freigestellt. Zwei Stunden täglich gehe ich in einzelne Schulen und lasse Kindern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche, sog. Legasthenie eine spezielle Förderung zukommen. Hinzu kommen Fortbildungen, die ich landesweit für Lehrer in diesem Bereich gebe. Wichtig ist bei den betroffenen Schülern dabei, ihr Selbstwertgefühl aufzubauen und ihnen zu zeigen, wie sie mit der Schwäche umgehen können. Es gibt gesetzliche Bestimmungen, die es Legasthenikern ermöglichen, wegen der Lese-Rechtschreibschwäche in ihrer weiteren Schulkarriere nicht zu scheitern und auch die Berufswahl soll nicht verbaut werden. Hinter der Legasthenie steht häufig eine besondere Begabung. So sind interessanterweise viele Manager Legastheniker, auch gibt es bekannte hervorragende Persönlichkeiten. Ich bin Ansprechpartner für Integration und für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten. Wir machen bei den Kindern eine Lese- und Schreibanalyse und bilden Fördergruppen in den Schulen während der Unterrichtszeit. Im kommenden Jahr werde ich mich wieder vermehrt dem Unterricht von Kindern mit Lese-Rechtschreibschwäche widmen können.

Sie bringen sich auch im Gemeinderat ein. Seit wann engagieren Sie sich für das Dorf im Allgemeinen?

Was vielleicht die wenigsten wissen: Ich versuchte schon in der Jugendzeit im Dorf etwas auf die Beine zu stellen. Wir waren ein loser Haufen von etwa zehn Jugendlichen, die sich regelmäßig trafen. Um zu einem Vereinslokal zu kommen, organisierten wir uns als „Kolpingjugend“. Wir erhielten die heutige Raiffeisenkasse als Lokal

und bauten es ohne Fördermittel als Treffpunkt aus. Darin steckten wir die eigene Arbeitskraft, putzten selbst und organisierten Partys. Zum ersten Mal veranstalteten wir eine Nikolausfeier mit Pferdekutsche in St. Lorenzen und machten als Krampusse mit. Mit 21 Jahren wurde ich für fünf Jahre in den Gemeinderat als SVP-Arbeitnehmer-Kandidat gewählt. Ich war damals der jüngste Gemeinderat. Die Arbeitnehmer in der SVP wollten sich von der Sammelpartei lösen. Es gelang ihnen nicht, so wechselte ich später zu einer anderen Partei über.

Seit 2005 bin ich Gemeinderat für die Bürgerliste in St. Lorenzen. Ich denke schon, dass wir frischen Wind in die Arbeitsweise der Gemeindeverwaltung gebracht haben, vor allem ist es uns gelungen, mehr Transparenz, Gesprächsbereitschaft und Respekt vor anderen Meinungen in die Gemeindepolitik einzuführen. Ein großes Anliegen von mir ist der Einbezug der Bevölkerung und die Gestaltung des Lebendigen Ortes. Die Bürgerversammlungen haben zugenommen und die Bürger sollten sich im Klaren sein, dass künftig viele Entscheidungen dort getroffen werden. Ich halte nicht viel von Parteidenken in der Gemeindepolitik, da es dort in erster Linie um Sachverwaltung geht. 2010 brachten wir diesbezüglich einen Änderungsvorschlag ein, der jedoch nicht angenommen wurde. Aus 60 Personen, die sich parteiunabhängig der Vorwahl stellen, könnten 40 verbleiben, die sich schließlich der Wahl für 20 Sitze im Gemeinderat stellen. Die Bürger haben dann die Möglichkeit, nach Köpfen zu wählen und sich parteiunabhängig Personen auszusuchen, denen sie als Gemeindeverwalter ihr Vertrauen aussprechen.

Man sieht Sie oft sportlich unterwegs. Bleibt dafür noch Zeit, neben den vielen Tätigkeiten?

Ja sicher, denn die Natur brauche ich um Kraft zu tanken. Lau-

fen, Berg- und Skitouren gehen, Wandern und Radfahren ist ein guter Ausgleich für mich. Mit 17 Jahren hatte ich als Fußballtrainer begonnen und machte es 25 Jahre lang mit Begeisterung. Ich hatte sogar meine Hochzeit im fernen Jahr 1985 auf den 6. Juli festgelegt, weil ich im Mai bzw. Juni wegen meiner Tätigkeit als Fußballtrainer dafür

keine Zeit hatte. Es bereitete mir große Freude, Kinder zu trainieren. Nachdem ich nicht mehr als Präsident des Sportvereines im Amt sein werde, möchte ich im Verein wieder als Fußballtrainer einsteigen. Fußball ist für mich die ideale Sportart und man bekommt als Trainer viel zurück, besonders von den Kleinen.

Ich möchte mich bei meiner Familie und in erster Linie bei meiner Frau Leni bedanken, dass ich in den letzten Jahren soviel Zeit für den Verein und für die Politik „zur Verfügung“ hatte.

*Danke Ihnen für das Gespräch!
Danke auch!*

ap

Verschiebung der Müllsammlung an Feiertagen

Fällt die wöchentliche Müllsammlung auf einen Feiertag, so wird diese auf den darauffolgenden Werktag verschoben. In der Folge werden in der 52. Kalenderwoche der Rest- und Biomüll nicht am Donnerstag, den 26. Dezember 2013, sondern erst am

Freitag, den 27. Dezember 2013 eingesammelt. Die Bürgerinnen und Bürger werden daher ersucht, die Müllsäcke und Müllkübel dementsprechend erst einen Tag später bereitzustellen.

Helmut Gräber
Bürgermeister

Viehversteigerungen

Im Dezember finden in der Viehversteigerungshalle von St. Lorenzen folgende Viehversteigerungen statt:

Dienstag, 10. Dezember
(Weihnachtskalbinnenversteigerung, Schlacht- u. Mastvieh, Qualitäts- u. Biotiere)

Firmung 2014 – Der Countdown läuft

33 Mädchen und Buben werden am 30. März 2014 von Dekan Josef Wieser in der Pfarrkirche zum hl. Laurentius gefirmt. In sechs Firmgruppen werden die Jugendlichen auf dieses wichtige Sakrament vorbereitet - der Schritt vom Kind zum „erwachsenen Christen“. Neben den einzelnen Gruppentreffen werden die Firmlinge gemeinsam das Haus der Solidarität in Brixen und die Krankenhauseelsorge in Bruneck besuchen. Eine Wallfahrt nach Oies zum hl. Josef Freinademetz, ein Nachmittag mit Sr. Reinhilde Oberparleiter zum Thema „Macht Glaube an“, ein Treffen mit dem Firmspender und der Jugendgottesdienst am 28. Februar ergänzen die Vorbereitung, die von Peter Paul Ranalter, seines Zeichens Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, begleitet und koordiniert wird. Bei der samstäglichem Vorabendmesse am 16. November



Beim Auftaktgottesdienst am 16. November haben Pfarrer Franz König (Bildmitte) und Pfarrgemeinderatspräsident Peter Paul Ranalter die Firmlinge 2014 begrüßt und vorgestellt.

hat er die Firmlinge vorgestellt und im Namen der Pfarrgemeinde begrüßt. Gleichzeitig gab es für die Messbesucher die Möglichkeit, eine Gebetspatenschaft für einen

Firmling zu übernehmen, um ihn in Gedanken und im Gebet in der Zeit der Vorbereitung zu begleiten.

Stephan Niederegger

Auf zum Kirchtage in St. Martin und Moos!

Das siebenköpfige „Kirchtagsmichlkomitee“ ist seit über 18 Jahren mit viel Eifer dabei, die Tradition beizubehalten. Vom 9. bis 11. November 2013 wurde beim Martinertnerhof der Kirchtage abgehalten und drei Tage lang gefeiert. Am Montag zu Martini wurde noch bis 22 Uhr aufgespielt, bis der „Michl“ wieder für ein Jahr im Keller verschwand. Beim Krösser hingegen organisierte Hubert Steinmair gemeinsam mit den Michelsburger Schuhplattlern den Moosinger Kirchtage.

Am Samstag um 7:30 Uhr morgens traf man sich zum Fällen des Michlbaums, der gegen 11:00 Uhr hinuntergefahren wurde. Die umliegenden Häuser boten Schnaps zur Bewirtung an. Beim „Jörglmoar“ spielten Hans Scheiber und Leonhard Oberhöller auf der Ziehharmonika und Ernst Campidell auf der Teufelsgeige. Beim Martinertnerhof angekommen, wurde der Baum mit dem Lastwagenkran vorbereitet, währenddessen wurde „geneunert“ mit belegten Broten, Getränken und anschließendem Mittagessen. Zwischen 15:00 und 16:00 Uhr nachmittags wurde der Baum von Ernst Schneider mit dem Kran in den betonierten Schacht hineingehoben. Vier Traktoren waren sechs Stunden lang im Einsatz, bis der 30 Meter lange Baum schließlich in die eigens dafür vorgesehene Verankerung gehievt werden konnte.

Das Komitee ist mit eigener Tracht und mit viel Motivation jedes Jahr dabei. Am Samstagabend ab 19 Uhr machten einige „Kirchtagsmichlmusik“ mit ihren

Das siebenköpfige Komitee im Wald beim Fällen des „Michlbaumes“, mit Hans Scheiber und Sohn Martin, Ernst und Hans Campidell, Siegfried Baumgartner, Oswald Ellecosta, Heini Schneider und Benno Steinmair (Krösser). Es fehlt...



Ziehharmonikas und der Wirt vom Martinertnerhof, Siegfried Baumgartner, spielte mit der Waschbrettgitarre. Währenddessen trafen sich die Jüngeren beim „Krösser“ in der Garage und feierten in geselliger Runde ihr Kirchtagsfest.

Am Sonntag ab 10:30 Uhr trudelten die ersten Kirchtagsgäste wieder zum Frühschoppen im Martinertnerhof ein, wo ein Duo aufspielte. Das ging bis zum frühen Nachmittag, wo dann das „Enzi-

an Trio“ seinen Auftritt hatte. Zum Kirchtage gekommen waren auch Gemeindeferenten, darunter Vizebürgermeisterin Luise Eppacher.

Es wurden „Krapflan“ und „Niggilan“ verteilt, wofür zwei-drei Frauen, darunter die Schwiegermutter und Tante von Siegfried Baumgartner, ca. neun Stunden mit viel Fleiß gebacken hatten. Um 17:00 Uhr gab es die große Preisverteilung in der Halle des Martinertnerhofes. Der erste Preis war wie seit jeher der „Michlbaum“, der zweite eine Stereoanlage und zwei kleinere Anlagen im Wert von 150-200 Euro. Ein großes Dankeschön gilt den Firmen, sowohl einheimischen, als auch auswärtigen, die mit 200 super Preisen aufwarten konnten. Um 20:00 Uhr leerte sich der Saal, doch wurde weitergefeiert und getanzt bis in die späte Nacht hinein. Es spielten vier-fünf Ziehharmonikaspieler, darunter Albert Santer und Robert Dorfmann.

Am Montag wurde der „Michl“ beerdigt und in der Halle des Mar-



Die jungen Burschen aus Moos machten den Aushub zum Aufstellen des Baumes.

tinerhofes mit Blumen aufgebahrt. Diejenigen, die gekommen waren und ihn mit Weihwasser besprengten – dabei kamen noch an die 70 Leute zusammen - wurden gratis zu Gerstsuppe eingeladen. Anlässlich Martini, am Montag, den 11. November 2013, gab es eine Heilige Messe im Kirchlein in Moos, wo der Lorenzner Chor und die Agrarinteressentschaft zum anschließenden Abendessen im Martinerhof eingeladen waren.

Im Namen des Komitees ein herzliches Vergeltsgott für die



Drei Tage lang wurde im Martinerhof aufgespielt und gefeiert. An guter Laune fehlte es nicht.

großzügige Spende des „Michlbauers“, welcher von der Agrarinte-

ressentschaft St. Martin/Moos zusammen mit der „Forst“ spendiert wurde. Der Kirchtag wird ohne Gewinnorientierung abgehalten. Aus dem Erlös der Lose werden Spesen gedeckt und eine Versicherung für drei Tage abgeschlossen. Der Rest kommt einem karitativen Zweck zugute. Es sind noch zwei Preise vom Glückstopf im Martinerhof abzuholen: Los Nummer 596 rosa, 3,10 kg Bauernspeck und Los Nummer 662, ein Kärcher Fenstersaugset.

ap / ma

Laternenumzug zur Sonnenburg

Der Martinstag am 11. November 2013 wurde im Kindergarten mit einem „Lichterfest“ im Garten begangen. Die Grundschule organisierte heuer zusammen mit dem Katholischen Familienverband, Zweigstelle St. Lorenzen, einen Martinsumzug zum romanischen Kirchlein St. Johann im Spital unterhalb der Sonnenburg.

Kurz vor Dämmerung begaben sich die Grundschüler mit ihren Lehrpersonen, vom Schulplatz ausgehend über die Josef-Renzler-Straße, die Holzbrücke überquerend und die alte Landstraße hinauf bis zum Kirchlein, am Fuße der Sonnenburg. Entlang der Holzbrücke und an den Holzzäunen waren Laternen angebracht und erhellten den Weg. Der Laternenkette schlossen sich jüngere Geschwister mit Eltern und Großeltern an.

Auf dem Platz vor dem idyllischen Kirchlein entstand ein Kreis, wo Schüler der zweiten Klasse ein Stück zur Aufführung brachten. Unter der Leitung von Religionslehrerin Angelika Kammerer stellten die Kinder in erzählender Form die Geschichte des Heiligen Martin dar, die mit Glockenspiel begleitet wurde. Der Soldat Martin ritt auf seinem Pferd und begegnete am Stadttor einem Bettler, der fror. Martin hatte Mitleid mit dem armen Mann und teilte seinen Mantel. Später erschien ihm Jesus im Traum und sagte, dass Martin dies

Schüler der zweiten Klassen brachten vor dem Kirchlein ein Stück vom Hl. Martin zur Aufführung.



für ihn getan hätte. Martin wollte von nun an kein Soldat mehr sein, ließ sich taufen und folgte Jesus nach. Die Kinder brachten Fürbitten vor und Pfarrer Franz König segnete die Laternen. Die Grundschüler sangen Lieder wie „Ein bisschen so wie Martin...“ und „Leuchte, leuchte“. Anschließend waren alle zu warmen Tee, Keksen und kleinen „Breatln“ eingeladen, die Frauen vom KFS zubereitet hatten. Zudem konnte

man das romanische Kirchlein aus dem 12. Jahrhundert besichtigen. Es gab eine Führung mit einem geschichtlichen Überblick anhand der gut erhaltenen Fresken, Wandbilder und dem überlebensgroßen Christus.

Der Ortsstelle des KFS und der Religionslehrerin sei Dank für ihren Beitrag zu einem schön gestalteten Martinstag.

ap

Zu Ehren der hl. Cäcilia

Fest der Freude

Am 22. November wird alljährlich das Fest der hl. Cäcilia gefeiert. Die Legende berichtet, dass Cäcilia am Hochzeitstag ihrem Bräutigam Valerian ihr Gelübde der Jungfräulichkeit um Christi Willen eingestanden habe. Die Hochzeit wurde daraufhin abgesagt. Dabei spricht die Legende auch von klingenden Instrumenten („cantantibus organis“). Deshalb wurde Cäcilia in der Kunst mit einem Örgelchen oder einem anderen Instrument dargestellt und stieg Ende des Mittelalters zur Patronin der Kirchenmusik auf. Die berühmte Marmorskulptur der Heiligen in der Kirche „Santa Cecilia“ in Trastevere (Rom) ist dem 1599 bei Grabungsarbeiten tadellos erhaltenem Leichnam nachempfunden und versinnbildlicht tiefes Gott- und Naturvertrauen. Mittlerweile ist die hl. Cäcilia nicht nur die Patronin der Kirchenmusik, sondern aller Sänger und Musikanten. Dementsprechend feiern auch die Chöre und Musikkapellen unseres Landes Ende November das Fest ihrer Schutzheiligen.

Heuer fiel dieser Festtag mit dem Christkönigssonntag zusammen, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr. Dementsprechend feierlich haben der Kirchenchor und die Musikkapelle von St. Lorenzen am 24. November wiederum ge-



Die Marmorskulptur der hl. Cäcilia in der Kirche Santa Cecilia in Trastevere (Rom)

meinsam den Festgottesdienst musikalisch gestaltet. Der Chor unter der Leitung von Erika Knoll sang die „Messe in F“ von Valentin Rathgeber. Kapellmeister Alberto Promberger hat dazu zum Einzug den passenden Hymnus „Fest der Freude“ von Hans Hartwig ausgewählt. Weiters hat die Musikkapelle den Choral „Ave Maria“ von Werner Brüggemann (Gabenbereitung) und den „St.-Florian-Choral“ von Thomas Doss (zur Kommunion) sowie das Loblied „Großer Gott,

wir loben dich“ als Volkslied zum Abschluss der Messfeier gespielt. Pfarrer Franz König dankte in seiner Predigt allen Sängern und Musikanten für ihre Bereitschaft und Mitarbeit bei den zahlreichen kirchlichen und weltlichen Anlässen: „Wir schätzen euren Dienst und sind dankbar, dass ihr für uns da seid – Vergelt's Gott!“ Nach dem Gottesdienst gedachte die Musikkapelle im Friedhof mit dem Choral „Zu Gottes Ehr“ von Werner Brüggemann aller verstorbenen Musikanten und Familienangehörigen. Anschließend marschierte sie mit klingendem Spiel zum Gasthof „Sonne“, wo die Kulturreferentin als kleines Zeichen des persönlichen Dankes traditionsgemäß zum Frühschoppen eingeladen hatte.

Stephan Niederegger



Mit einem Choral hat die Musikkapelle nach der Cäcilienmesse im Friedhof aller verstorbenen Musikanten und Familienangehörigen gedacht.

Cäcilienfeier der Musikkapelle

Bereits am Vorabend des Cäciliensonntags hat sich die Musikkapelle St. Lorenzen zur traditionellen Cäcilienfeier im Gasthof „Sonne“ getroffen. Dazu konnte Musikobmann Toni Erlacher neben den Musikantinnen, Musikanten, Marketenderinnen und Fähnrich auch deren Partnerinnen und Partner sowie Ortspfarrer Franz König,

Altpfarrer Anton Meßner, Vizebürgermeisterin Luise Eppacher, Fahnenpatin Doris Holas Castlunger und die Ehrenmitglieder Johann Hilber, Emil Schifferegger und Hans Baumgartner begrüßen.

Bei gutem Essen und in geselliger Runde wurde auf eine erfolgreiche Musiksaison angestoßen. Die Neuwahl des Vorstandes, das Früh-

jahrskonzert im März, die Teilnahme am Wertungsspiel in Vöran, die „Lorenzi-Nacht“, der Ausflug Mitte August zum Bezirksmusikfest nach Serfaus (Nordtirol), das überaus gut gelungene Kirchtagsfest am ersten Septemberwochenende und die erfolgreiche Jugendkapelle (JukaStL) waren dabei die musikalischen Höhepunkte, er-



Die Flötistinnen (v.l.) Miriam Wisthaler, Christa Gräber und Viktoria Erlacher eröffneten die Cäcilienfeier der Musikkapelle.



Musikobmann Toni Erlacher (links) und sein Stellvertreter Philipp Kofler (rechts) bedankten sich bei Carmen Gatterer (Bildmitte) für ihren sechsjährigen Dienst als Marketenderin und wünschten ihr alles Gute für die Zukunft.

und der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank richtete er an die Familienangehörigen, erst mit deren Unterstützung und Mithilfe die Musikanten ihrem zeitaufwändigen Hobby nachkommen könnten. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge bedankte er sich bei der Marketenderin Carmen Gatterer, die nach sechs Jahren die Kapelle verlässt.

Pfarrer Franz König und Vizebürgermeisterin Luise Eppacher, ihres Zeichens Gemeindeferenten für Kultur, hoben die Wichtigkeit der Musikkapelle für das Dorfleben hervor und dankten den Musikantinnen und Musikanten für ihren wertvollen Einsatz im Laufe des kirchlichen und weltlichen Kalenders.

Stephan Niederegger



Bei Musik und Tanz feierten die Musikantinnen und Musikanten mit ihren Angehörigen bis spät in die Nacht.

innerte Erlacher. Organisatorisch sei das Jahr kein leichtes gewesen, analysierte er weiter, denn der in Angriff genommene Umbau des Musikprobelokals sei ein ebenso wichtiges wie aufwändiges Projekt, das nur durch die Zusammenarbeit zwischen der Musikkapelle, der Gemeinde- und der Landesver-

waltung umgesetzt werden könne. Daher hoffe er, dass die Musikkapelle nach dem „Zigeunerleben“ der vergangenen Monate bald wieder in ihr neues Zuhause einziehen könne. Er bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern und bei allen Musikantinnen und Musikanten sowie bei der Pfarrei

Kirchenchor St. Lorenzen: Vollversammlung und Cäcilienfeier

Hochbetrieb hatte der Kirchenchor von St. Lorenzen am heurigen Cäciliensonntag (24.11.2013). Neben der Mitwirkung an der musikalischen Gestaltung des Festgottesdienstes zu Ehren der hl. Cäcilia, zusammen mit der Musikkapelle, standen anschließend die Neuwahlen der Vereinsorgane und die Cäcilienfeier auf dem Programm.

Um 11:30 Uhr trafen sich die Chormitglieder zur Vollversammlung im Probelokal. Dabei wurde zunächst eine kurze Rückschau auf das vergangene Jahr gehalten, wobei die musikalischen Aktivitäten und die gesellschaftlichen Ereignis-

nisse im Verein in Erinnerung gerufen wurden. Daraufhin galt es, nach Ablauf der Drei-Jahresperiode, den Chorausschuss neu zu wählen. In getrennten Wahlgängen wurden als Obmann Benedikt Galler, als Obmannstellvertreter

Paul Oberhuber und als Beiräte Verena Galler und Theodor Huber bestätigt. Daneben arbeiten im Chorausschuss die Chorleiterin Erika Knoll, die Organistin Edith Kolhaupt und der Pfarrer Franz König als Rechtsmitglieder mit.

Nach der Vollversammlung lud Pfarrer König die Sängerinnen und Sänger zur Cäcilienfeier in den Gasthof Sonne ein, wo ihnen ein vorzügliches Mittagessen serviert wurde. Während des Mahles herrschte eine fröhliche und gelöste Stimmung, die Sängerinnen und Sänger hatten sich Vieles zu erzählen und unterhielten sich über die eine oder andere Anekdote, die sich während des abgelaufenen Jahres im Chor zugetragen hatte. Zur angenehmen Atmosphäre trug auch Theo bei, der auf seiner Ziehharmonika einige Stücke zum Besten gab. Den Höhepunkt der Cäcilienfeier bildete die Ehrung eines vorbildhaften und treuen Sängers des Kirchenchores von St. Lorenzen. Ausgezeichnet wurde der Basssänger Josef Agreiter, Mittelschulleh-

V.l.n.r.: Chorleiterin Erika Knoll, der geehrte Josef Agreiter, Organistin Edith Kolhaupt, Obmann Benedikt Galler und Pfarrer Franz König



rer im Ruhestand aus St. Martin. Ihm wurden für seinen 50-jährigen Dienst im Kirchenchor im Namen des Verbandes der Kirchchöre Südtirols eine Ehrenurkunde und die Cäcilienplakette überreicht. Die Sängerkolleginnen und -kollegen gratulierten ihrem Josef mit einem

lange anhaltenden Applaus. Ihm zu Ehren sang der Chor das Lied „Sah ein Knab ein Röslein stehn“. Mit einigen weiteren gemeinsam gesungenen Liedern klang die nette Feier am Nachmittag des Cäciliensonntags aus.

Benedikt Galler

Krippenschauen in der Weihnachtszeit Ortsgruppe Montal-St. Lorenzen

Nach vorheriger Anmeldung können die Krippen besichtigt werden.

Bürgstaller Oswald, Angerweg 3/a,
Tel: 0474/474325
Tiroler Krippe
Besichtigung: 25.12. – 02.02.

Dantone Walter,
St. Martin 37/B,
Tel: 0474/474248
Tiroler Krippe
Besichtigung: 25.12. – 02.02.

Grünbacher Frieda,
St. Martin N. 75,
Tel: 0474/474652
Wurzelkrippe
Besichtigung: 25.12. – 02.02.

Kastlunger Pasquale, Enneberg,
Plaiken 11,
Tel: 0474/501726 od. 349/1035871
Bäuerliche Krippe
Besichtigung : 27.12. – 02.02.
(bitte anmelden)

Lauton Herbert, Sonnenburg 19,
Tel: 0474/474561
Tiroler Krippe
Besichtigung: 26.12. – 02.02.

Lechner Sebastian, Montal Nr. 55
Marbach,
Tel: 0474/403246
Tirolerkrippe
Besichtigung: 25.12. – 06.01.

Mair Georg, St. Martin 70 B.,
Tel: 0474/474622
Tiroler Krippe
Besichtigung: 26.12. – 02.02

Maneschg Vigil, Am Mühlbach
N.15,
Tel: 0474/474760
Tiroler Krippe
Besichtigung: 25.12. – 02.02

Neumair Paul, Pfalzen, Issing, Pension
Grünbacher, Aussergasse 2,
Tel: 0474/565207
Tiroler Krippe
Besichtigung: 25.12. – 20.01.

Oberegelsbacher Hedwig,
St. Martin 53,
Tel: 0474/474322
Tiroler Krippe
Besichtigung: 25.12. – 16.01.

Sartori Max, Angerweg N. 3B.,
Tel: 347/2404345
Tiroler Krippe
Besichtigung: 23.12. – 15.01.

Sieder Johann,
Pflaurenz 30A,
Tel: 348/3545703
Tiroler Krippe
Besichtigung: 25.12. – 02.02.

Tauber Hans,
Gasthof Maria Saalen 4,
Tel: 0474/403147
Weihnachtskrippe
Besichtigung: 25.12. – 10.01.

Valle Renato, St. Martin 40/a,
Tel: 0474/474131
Krippen aller Art
Besichtigung: 25.12. – 02.02.

Krippenausstellung vom 7. – 8. Dezember 2013

Die Krippenfreunde Montal - St. Lorenzen organisieren im Dezember 2013 im Gebäude der Feuerwehrrhalle in Montal eine Krippenausstellung. Dabei werden die Kinderkrippen vom Sommerkurs 2013 und die Krippen

des Herbstkurses für Erwachsene sowie einige andere Krippen zu sehen sein.

Öffnungszeiten:

Samstag - 07. Dezember
von 09:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sonntag - 08. Dezember
von 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Die Krippensegnung wird am 8. Dezember um 11:00 Uhr durchgeführt.

Johann Sieder
Krippenfreunde Montal – St. Lorenzen

Nikolausschießen mit Luftgewehr

Schießtage:

Dienstag: 26.11.2013
von 17:00 bis 21:00 Uhr

Donnerstag: 28.11.2013
von 17:00 bis 21:00 Uhr

Dienstag: 03.12.2013
von 17:00 bis 21:00 Uhr

Donnerstag: 05.12.2013
von 17:00 bis 21:00 Uhr

Dienstag: 10.12.2013
von 17:00 bis 21:00 Uhr

Donnerstag: 12.12.2013
von 17:00 bis 21:00 Uhr

Dienstag: 17.12.2013
von 17:00 bis 19:30 Uhr

Wettbewerb:

Nikolausscheibe (Blatttreffer) mit Luftgewehr 10 Schuss, geschossen wird sitzend aufgelegt oder freistehend.

Sofortpreis: Jeder Teilnehmer erhält in einer 10er Serie bei einem erzielten Teiler von 0,00 - 30,00 eine Krippenfigur.

Hauptpreise:

1-3. Preis: Eine Weihnachtskrippe für die Summe der drei besten Teiler.

3.-10. Preis: Krippenfiguren bei Erreichung einer *geheimen Rangordnung*.

Siegerehrung und Weihnachtsfeier:

Dienstag, den 17. Dezember 2013 um 20:00 Uhr in der Schützenstube der Sportschützengilde St. Lorenzen.

Stammeinlage:

Probe plus 5 Schuß Blatttreffer 10,00.- Euro

Nachkauf:

10 Schuss Blatttreffer 5,00.- Euro

Teilnahmeberechtigt: sind neben den Vereinsmitgliedern auch alle übrigen Freunde des Schießsports.

Die Sportschützengilde St. Lorenzen

Verkostung der Regenbogentorte

Der „Gatterer Bäck“ lässt sich immer wieder was Neues einfallen: so auch Anfang Oktober 2013, wo eine bunte Geburtstagstorte in allen Filialen, so auch in St. Lorenzen, den Kunden zur Verkostung angeboten wurde. Die bunte Torte war in aller Munde und schaffte es sogar, zum Dorf- und Gasthausgespräch zu werden.

Die Bäckerei Gatterer hat ein neues Logo. In Form eines „G“, ähnlich einem Kipferl, macht sie seit Herbst auf „Grapfen“, „Gandoro“ und „Ganetone“ aufmerksam. Nach dem Kartoffelbrot ist nun die Regenbogentorte die „Sensation“ zum Ausprobieren. Die Verkäuferin hatte am Tag der Vorstellung der neuen Torte alle Hände voll zu tun und bot jedem, der in die Bäckerei kam, ein Stück von der Regenbogentorte an.



Die Regenbogentorte war einen Tag lang in aller Munde.

Viele zeigten sich anfangs skeptisch wegen der knallbunten Farben, waren dann jedoch angenehm überrascht von den einzelnen Biskuitböden, die mit hochwertigem Marzipan überzogen waren. Die Torte, eine Idee vor allem für Kindergeburtstage, kam auch bei Erwachsenen gut an. Die Regenbogentorte kostet 33 Euro und sollte einen Tag vorher bestellt werden.

ap

The SEL logo, consisting of a stylized triangle above the letters 'SEL', is displayed on a dark rectangular sign. This sign is attached to a wooden structure that resembles a goalpost or a frame, set against a background of a soccer field with white markings.A large, stylized graphic of a soccer glove is positioned on the left side of the advertisement. The glove is shown in a dark color with lighter-colored palms and fingers, and it appears to be holding or supporting the main text area.

HochSPANNUNG

www.sel.bz.it

**SEL
fördert
den Sport**

SEL arbeitet am Ziel einer nachhaltigen Energieversorgung.
Und unterstützt sportliche Nachwuchstalente im eigenen Land.
Start frei für eine saubere und sichere Energiezukunft in Südtirol.



Jahrgang 1988 feiert

Am Samstag, den 9. November traf sich der Jahrgang 1988 um bei einem gemütlichen Törggeleabend gemeinsam den 25. Geburtstag zu feiern.

Beim Lorenzner Kirchtage entstehen oft die besten Ideen. So war es auch heuer, als sich dort einige vom Jahrgang 1988 zufällig trafen und über die „guten alten Zeiten“ plauderten. Bei ein paar Gläschen Wein kam der Gedanke auf, ein Jahrgangstreffen zu organisieren, denn ein Viertel Jahrhundert wäre allemal ein guter Grund die alten Schulfreunde wieder zu treffen.

Gesagt, getan. Schon die Woche darauf machten sich die Organisatoren ans Werk. Das Lokal war schnell gefunden, der Termin festgesetzt und schlussendlich waren auch die Briefe an die 50 in St. Lorenzen aufgewachsenen und zugezogenen Lorenzner abgeschickt.

18 Teilnehmer waren dann am 9. November der Einladung

gefolgt. Man traf sich am Abend beim Messnerhof in Stefansdorf, um dort einen netten Abend in geselliger Runde zu verbringen.

Die Wirtin tischte uns ein köstliches Törggelemenü auf und der gute Wein trug sicher seines zur lustigen Stimmung bei.

An Gesprächsstoff mangelte es nicht, schließlich hatte man so manch einen schon Jahre nicht mehr gesehen. Bei einigen wusste man, welchen Lebensweg sie eingeschlagen hatten, bei anderen war man erstaunt zu hören, was aus ihnen geworden ist.

Mit jedem Gang wurde die Stimmung heiterer und sobald die Kastanien auf den Tisch kamen, begann uns Peter mit seiner Steirischen zu unterhalten. Die

Musikanten auf der Teufelsgeige hingegen wechselten sich bei jedem Stück ab.

Wir sangen, lachten, tanzten und plauderten bis weit nach Mitternacht und der harte Kern wagte sich anschließend sogar noch nach Bruneck ins PukaNaka und anschließend zum Moosener Kirchtage.

Über den gelungenen Abend haben sich alle sehr gefreut und am Ende wurde sogar der Wunsch laut, man könnte sich doch jedes Jahr treffen. Da das wahrscheinlich doch etwas zu früh sein dürfte, freuen sich jetzt schon alle auf die Jahrgangsfeier zum 30er.

Angelika Berger



Die Teilnehmer an der Jahrgangsfeier:

vorne hockend: Felix Lechtaler, Cäcilia Lahner, Ingrid Wieser und Florian Pallua

1. Reihe stehend: Christine Schwingshackl, Christof Innerhofer, Veronika Tauber, Angelika Berger, Philipp Kofler, Simon Sieder, Michael Seppi, Judith Oberlechner und Barbara Valentin

2. Reihe stehend: Kirsten Hinteregger, Martin Weissteiner, Peter Golser und Josef Lunkofler

Ausflug der Feuerwehr

Am Samstag, den 9. November brach die Feuerwehr St. Lorenzen mit den Aktiven, mit Ehrenmitgliedern und auch einigen Patinnen zu einem Ausflug ins benachbarte Nordtirol auf. Mit einem Bus führte die Reise zuerst in den Bezirkshauptort Landeck, wo die dortige Feuerwache besichtigt wurde. Beeindruckend dabei waren vor allem die Tunnelfahrzeuge, welche speziell für Einsätze in Tunnelanlagen konzipiert wurden. Da auch die FF St. Lorenzen viele Tunnels in ihrem Zuständigkeitsgebiet hat, war dies vor allem für die aktiven Wehrmänner ein besonders interessantes Thema. Auch das Gebäude selbst, das erst vor knapp drei Jahren fertig gestellt wurde, begeisterte die Wehrmänner.

Im Anschluss daran wurde noch ein Mittagessen eingenommen, bevor die Reise weiter in die Landeshauptstadt Innsbruck führte.



Die Technik in einem Tunnelfahrzeug begeisterte auch den Obermaschinenführer der Feuerwehr, Regele Martin.

Dort wurden das Kaiserjägermuseum und das Rundgemälde zum Thema der Schlachten der Tiroler Freiheitskriege von 1809 am Bergisel besichtigt. Beeindruckend war dieses Erlebnis nicht nur für die jungen Teilnehmer, besonders einige Ehrenmitglieder fühlten sich in weit vergangene Zeiten zurück versetzt und waren beeindruckt



Die Macher des Museums kombinierten das Gemälde mit davor gebauten Installationen, welche das dreidimensionale Gefühl verstärken.

von der Größe und der Macht des Museums. Passend zum Thema wurde nach einer weiteren kurzen Fahrtzeit noch eine Stärkung in der Sachsenklemme in Franzensfeste eingenommen und das dort selbst gebraute „Andreas-Hofer-Bier“ verkostet.

Florian Gasser
FF St. Lorenzen

Kostenlose Internetplattform für das Wissen der Generation 50Plus www.esperienzapensionati.it Erfahrene Hände und Köpfe suchen und buchen.

Menschen über 50 haben Lebens- und Arbeitserfahrung, die sie häufig gern weitergeben. Mit dem Eintritt in die Pensionierung hat die Generation 50Plus oft auch die Zeit, ihre Erfahrungen in Form von Dienstleistungen anzubieten. Dabei entsteht keinerlei Verpflichtung Anfragen anzunehmen, jeder Anbieter kann die an ihn gestellten Anfragen einzeln bewerten, annehmen oder ablehnen.



ma

Bei Sebatius musste die Feuerwehr ausrücken.





Einsätze der Feuerwehren

Nach mehreren intensiven Wochen mit vielen Einsätzen gab es im abgelaufenen Monat lediglich fünf Ausrückungen zu verzeichnen:

21. Oktober: Die FF Montal reinigte am Nachmittag mit dem Hochdruck die Dorfstraße des Dorfes.

24. Oktober: In Pflaurenz musste ein gefährlicher Baum geschnitten werden. Dazu rückten vier Mann mit dem Kleinrüstfahrzeug aus, um diesen zu entfernen.

25. Oktober: Vier Mann rückten mit dem Tankwagen zur Markt-

halle aus, um dort die verschmutzte Straße mit Wasser zu reinigen. Dieser Einsatz konnte nach knapp 90 Minuten beendet werden.

17. November: Passanten bemerkten an diesem Sonntag eine Rauchentwicklung im alten Bahnhofsgelände und alarmierten die



Beim Einsatz im alten Bahnhof: Die Glut wurde ins Freie gebracht und dort abgelöscht.

Feuerwehr. Insgesamt rückten neun Mann aus und mussten feststellen, dass Obdachlose einen alten Ofen angefacht hatten. Mit Hilfe der neu angekauften Polylöschanlage des Kleinrüstfahrzeuges konnte das Feuer mit minimalstem Wassereinsatz gelöscht werden. Nach etwa einer Stunde war auch dieser Einsatz beendet.

22. November: Drei Mann rückten am frühen Morgen mit dem Kleinrüstfahrzeug zu einem Gastronomiebetrieb in den Markt aus, um dort eine Tür zu öffnen. Nach kurzer Zeit konnte die Tür geöffnet werden.

Florian Gasser/Andreas Lechner/ma

Mitgliederaktion 2014: Jeder Einzelne zählt!

Mit diesem Slogan wendet sich der Landesrettungsverein an alle Südtiroler/-innen, damit sie den Verein mit ihrer Jahresmitgliedschaft beziehungsweise Spende unterstützen. Die Vorteile als Mitglied sind sehr attraktiv, das beweisen die stetig steigenden Mitgliederzahlen.

Für die Basis-Mitgliedschaft ‚Südtirol‘ genügen 25 Euro im Jahr, um als Mitglied alle interessanten Vorteile genießen zu können: Als Mitglied hat man auf Anfrage Anspruch auf sechs kostenlose Krankentransporte zu sanitären Einrichtungen, weitere Preisnachlässe auf Transporte, das Ticket bei einem Flugrettungseinsatz sowie auf die Anschlussgebühr für ein Haus- oder Mobil-Notruf-Gerät und einen Erste-Hilfe-Grundkurs.

Wer ins Ausland fährt, dem sei die Mitgliedschaft „Weltweit“ ans Herz gelegt. Damit sind, mit 60 Euro im Jahr, der etwaige nötige fachkundige Heimtransport und die Rettungskosten im Ausland sichergestellt. Besonders für Fa-



milien (Gebühr von 98 Euro) ist eine gut organisierte Rückholung aus dem Urlaub im Notfall von Vorteil.

Das Weiße Kreuz wird maßgeblich von rund 2.700 immer einsatzbereiten, freiwilligen Ret-

tungsfachkräften getragen. Ohne sie gäbe es das so gut funktionierende und einmalige System Weißes Kreuz nicht. Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen unseren Freiwilligen zugute. Diese arbeiten in unterschiedlichen Bereichen.

Der Jahresbeitrag kann in der Bank oder bei der Post, über die Homepage <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> oder in vielen Sektionssitzen des Weißes Kreuzes eingezahlt werden. Weitere Infos unter der Rufnummer 0471 444 310 / - 313 oder mga@wk-cb.bz.it.

Mair Messner Sylvia
Weißes Kreuz

Spende für Verein „Kinder in Not“

Der Verein „Kinder in Not“ setzt sich für Kinder, Jugendliche und Familien in der Kleinstadt Pomirla, einer der ärmsten Regionen Rumäniens ein. Der Verein, der ca. 260 Mitglieder zählt, hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt:

- Waisenkindern, Straßenkindern, verwahrlosten Jugendlichen und bettelarmen Familien zu helfen,
- ein „Haus für Kinder“ zu schaffen,
- die Familien zu unterstützen, damit sie ihre Kinder in die Schule schicken können,
- Jugendlichen eine Ausbildung zukommen zu lassen, damit sie vor Ort eine Arbeit finden,
- Straßenkinder aus den Abwasserkanälen herauszuholen und ihnen ein Zuhause zu bieten,
- für die Allerärmsten einen „Arche-Noah-Hof“ (Bauernhof) aufzubauen, wo sie leben und arbeiten können.

Elsa Gatterer Wolfsgruber wurde 2013 die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Sie selbst sagt von sich, dass sie die Auszeichnung nicht für sich, sondern für



Ein Zeichen von gelebter Solidarität: Im Mai 2013 installierten Fachlehrer des Berufsbildungszentrums Bruneck gemeinsam mit Lehrlingen der Klasse 3A HSI-Installateure Wasserleitungen und Heizungsanlagen in den Gebäuden, in denen Kinder von verarmten Familien betreut und ausgebildet werden.

jene Kinder annehme, die nicht auf der „Sonnenseite des Lebens“ geboren wurden.

Auch Sie können den Verein tatkräftig unterstützen, sei es durch Patenschaften für Kinder und Familien, Kleidungs- und Möbel sowie Geldspenden.

Das „Sicher-Spenden“ Gütesiegel gibt den Spendern die Sicherheit, dass die Gelder auch in Rumänien ankommen.

Spendenkonten

Raiffeisenkasse Tauferer Ahrntal,
Geschäftsstelle Gais, IBAN:
IT32T0828558422000301004140
Sparkasse Bruneck, IBAN:
IT49M0604558240000000324800

Vielen Dank für Ihre Spende!

ap

Mitglieder des Ausschusses, darunter Schriftführerin Hildgard Rogger verh. Niederkofler und tatkräftige Helfer, wie Stefan Taschler aus St. Lorenzen, zusammen mit Präsidentin Elsa Gatterer Wolfsgruber (4. von links, vordere Reihe) und einem rumänischen Pflegekind.



Viel los im Inso und im Jugendraum Montal – ein Rückblick

Sehr intensiv war der Herbst in den zwei vom Inso-Team betreuten Jugendtreffs.

Die Öffnungszeiten im Jugendraum in Montal wurden von den Jugendlichen sehr gut besucht. In den letzten Monaten ging es dort vor allem darum, den Raum etwas gefälliger zu gestalten. Dazu wurde gemeinsam eine Korkwand gebastelt, um Plakate und Infomaterial aufzuhängen. In einer Graffiti-Aktion wurde eine weitere Wand knallig bunt ausgemalt. Dabei wurden die Jugendlichen von 2 Bozner Sprayern unterstützt. Das Resultat lässt sich mehr als sehen - wer neugierig ist, kann ja mal einen Blick in den Jugendraum werfen. Von verschiedenen Leuten aus Montal bekamen wir ebenso Hilfestellung - neue Lautsprecherboxen, eine Theke sowie Mobiliar wurden spendiert - ein herzliches Danke an alle!

Um eine Brücke zwischen den verschiedenen Orten zu schlagen, wurde im Montaler Jugendraum ein Gitschntag zum Thema Halloween veranstaltet, an dem Jugendliche aus dem gesamten Gemeindegebiet teilnahmen. Kürbisse schnitzen, ein Gruselkabinett sowie Grusel-Gerichte standen auf dem Programm. Weniger gruselig, dafür umso kreativer ging es beim nächsten Gitschntag im Inso zu -

Gelebte Jugendkultur: die Montaler Kids beim Graffiti Workshop.



Handytaschen filzen stand da auf dem Programm.

Nicht weniger Spaß war bei den Aktionen für 10-13jährige angesagt. Vor allem die Fünftklässler der Grundschule nutzen die Freitage, um gemeinsam im Inso die Schulwoche abzuschließen. Bei einer Party mit DJ Anuar ging es laut und heiß her, es wurde getanzt und gespielt. Ebenso heiß waren die Kastanien und der Apfelglühmix, die letztens beim Törggelen serviert wurden. Nach einigen Spielen mit Kastanien war auch der Hunger bei den Kids groß genug - der Tisch in der Inso-Küche allerdings war zu klein um allen Teilnehmern Platz zu bieten!

Arnold Senfter



Im INSO Haus traf man sich um jahreszeitengemäß zu törggelen.

Weihnachtsfeier im Inso

Das Inso-Team lädt alle Jugendlichen zur Weihnachtsfeier am **Freitag, 20. Dezember ab 17:00 Uhr** ein. Weniger traditionell als in den letzten Jahren werden wir heuer einfach gemütlich zusammensitzen und es uns bei Keksen und heißen Getränken gut gehen lassen.

Silvesterfeier

Wie alle Jahre werden wir auch heuer wieder das Jahr mit einer Silvesterfeier am **Freitag 28. Dezember um 18:00 Uhr** ausklingen lassen. Wie üblich: Raclette, Fondue und Bleigießen.

Unkostenbeitrag: 5 Euro. Anmeldungen bitte bis Freitag 27. Dezember.

Gitschentog

Dieses Mal basteln wir unser eigenes Lebkuchenhaus. Da kein Haus in nur einem Tag gebaut wird, dauert der Gitschntog diesmal zwei Tage. Am **Freitag, 20. Dezember um 19 Uhr** wird unser Grundgerüst, der Teig hergestellt. Am **Samstag, 21. Dezember** gehen die Baumeister ans Werk und ab 9 Uhr wird das Lebkuchenhaus fertiggestellt.

Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Anmeldung bis **Mittwoch, 18. Dezember im INSO. 349/1710355 oder 0474/474450**

Aktionen für 10-13 Jährige im Dezember

jeden Freitag von 14:30 – 17 Uhr

Freitag, 6. Dezember INSO-Bastelstube: Holzengel

Eröffnung der Inso-Bastelstube. Was braucht es dazu?? Ein Holz-scheit, einen Nagel, Gips und viel Kreativität. Einfach vorbeikommen

und mitmachen. Wer ein Holz-scheit zu Hause hat, bitte mitbringen!

Freitag, 13. Dezember Weihnachtsbäckerei

Weihnachten ist nicht mehr weit. Es wird Zeit, dass die Inso-Weihnachtsbäckerei in Schwung kommt und viele kleine süße Kekse für Weihnachten gebacken

werden. Mitmachen und naschen erwünscht!

Freitag, 20. Dezember Weihnachtsfeier

Letzte Öffnungszeit vor Weihnachten. Das muss gefeiert werden. Mit Apfelglühmix, Keksen und ein paar Weihnachtsspielen. Da kommt jeder in Weihnachtsstimmung!

Jugendraum Montal

Jeden Monat gibt es im Jugendraum eine spezielle Aktion, entweder während der Öffnungszeiten oder an Samstagen.

Am **Samstag 7. Dezember** auf dem Programm: Filmabend mit 2 oder 3 Filmen.

Beginn: 19:00 Uhr, Ende ca. 24:00 Uhr. Es dürfen Jugendliche ab 3. Klasse Mittelschule teilneh-

men, alle Filme haben eine Jugendfreigabe für dieses Alter.

Infos sind im Jugendraum oder unter 349 1710355 erhältlich.

Am **Dienstag 17. Dezember** für alle Jugendlichen: Weihnachtsfeier im Jugendraum mit Keksen, Apfelglühmix und einigen Weihnachtsspielen

Geschlossen

Das Inso-Haus bleibt am Dienstag, 3. Dezember geschlossen.

In den Weihnachtsferien bleibt das Inso geschlossen, mit Ausnahme von Freitag 27. Dezember sowie Samstag 28. Dezember.

Der Jugendraum Montal bleibt ebenso in den Weihnachtsferien geschlossen.

SPORTGESCHEHEN

Start in die Wintersaison

Die Eisstockschiützen haben das internationale Oktoberturnier im Eisstadion von Bruneck veranstaltet. Das große Oktoberturnier, das die Lorenzner Eisstockschiützen alljährlich am Stegener-Markt-Wochenende veranstalten, war auch heuer ein großer Erfolg.

Wie alle Jahre wurden auch heuer Mannschaften aus Österreich, Deutschland und selbstverständlich auch aus Südtirol eingeladen. Sechs Mannschaften aus Österreich, fünf aus Deutschland und zehn Teams aus Südtirol sind der Einladung gefolgt. Auch der veranstaltende Verein stellte eine Auswahl, die sich mit der starken internationalen Konkurrenz zu messen wagte.

Sektionsleiter Paul Golser und seine Mitarbeiter haben die Veranstaltung in gewohnt souveräner Form abgewickelt. Für den

Die Siegermannschaft der Gruppe „Rot“ ESV Vorwärts Unteraspang (Österreich) mit ASV Präsident Alois Pallua (ganz links) und Sektionsleiter Paul Golser (ganz rechts).



mit **DESPAR** und **ALESSI**

Stilvoll gedeckt

Sammeln Sie die exklusiven Teller
vom 12. November bis 16. Februar 2014

SALATSCHÜSSEL DESSERT-TELLER TIEFE UND FLACHE TELLER OVALER SERVIERTELLER

**DER BEITRAG FÜR DEN ERHALT IHRER TELLER
WIRD GLEICH EIN EINKAUFSGUTSCHEIN!**

Vom 16. bis 31. Dezember 2013 der Beitrag für den Erhalt ihrer Teller wird gleich ein Einkaufsgutschein!

Beispiel: Bei der Zahlung des Beitrages von 9 € für die Salatschüssel erhalten Sie einen Einkaufsgutschein zu 9 €.
Alle Gutscheine sind ab dem 2. Januar 2014 einen Monat lang gültig.

DESPAR **EUROSPAR** **INTERSPAR**

GATTERER
HOME

Bett in Eiche **massiv**, ab € 1.366,00
Nachtisch in Eiche **massiv**, ab € 280,00

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico

800-856066

Ihr Stromversorger in:
St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz,
Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass

Tel. 0474 533 533 Fax 0474 533 538
www.stadtwerke.it info@stadtwerke.it

INNERHOFER
BAD UND HAUSTECHNIK

Hauptsitz: E. Innerhofer AG - I-39030 St. Lorenzen (BZ) - Brunecker Str. 14
Tel. +39 0474 470 000 - Fax 004
info@innerhofer.it - www.innerhofer.it
Filialen: Meran - Bozen - Trient - Belluno

GASSER PAUL
GmbH • Srl

Bauunternehmen • Immobilien
Tel. 0474 / 474 063 - Fax 0474 / 474 195
www.gasserpaul.it - info@gasserpaul.it

reibungslosen sportlichen Ablauf sorgte Hans Niederegger als Wettkampfleiter, während Christian Mair für die Auswertung verantwortlich war. Schiedsrichter Hans Niederwanger (AEV Gais) brauchte kaum einzugreifen.

Das in zwei Gruppen ausgetragene Turnier stand ganz im Zeichen der Gäste aus dem Ausland. In beiden Gruppen siegte eine österreichische Mannschaft. Nur eine Mannschaft, nämlich jene vom ESC Lutlach, welche zu den besten des Landes gehört, konnte den Sprung auf das Podest mit dem dritten Rang in der Gruppe „Rot“ schaffen. Dies unterstreicht das hohe technische Niveau der Teilnehmer. Der ASV St. Lorenzen mit Albert Mairginter, Paul Pue-land, Manuel Ellecosta und Wal-



Im Anschluss an das Turnier durfte der traditionelle Kameradschaftsabend nicht fehlen. Der junge Lorenzner Stockschütze Manuel Ellecosta verstand es bestens mit seiner Ziehharmonika für Stimmung zu sorgen.



Hans Niederegger hat schon oft dieses Turnier geleitet.

ter Mairginter erreichte mit 9:11 Punkten den 8. Rang.

Hans Niederegger

Die Ergebnisse vom 26.10.2013

| Gruppe „Rot“ | | | | |
|--------------|--------------------------|--------------|---------|-------|
| Rang | | Nation | Punkte | Quote |
| 1 | ESV Vorwärts Unteraspang | Österreich | 18 : 2 | 3,310 |
| 2 | SV Kay 1 | Deutschland | 18 : 2 | 2,963 |
| 3 | ESC Lutlach | Italien | 18 : 2 | 2,320 |
| 4 | SV Berg Drau | Österreich | 10 : 10 | 1,401 |
| 5 | SV Söcking 1 | Deutschland | 10 : 10 | 1,144 |
| 6 | ESC Welsberg | Italien | 9 : 11 | 1,185 |
| 7 | SC Grüne Heide | Deutschland | 9 : 11 | 1,155 |
| 8 | ASV St. Lorenzen | Italien | 9 : 11 | 1,053 |
| 9 | ASV Issing | Italien | 6 : 14 | 1,000 |
| 10 | AEV Innichen | AEV Innichen | 3 : 17 | 0,730 |

Bei Rückfragen: stocksport.stlorenzen@gmail.com

| Gruppe „Blau“ | | | | |
|---------------|-------------------------|-------------|---------|-------|
| Rang | | Nation | Punkte | Quote |
| 1 | ASKÖ EC Dellach/Trunk | Österreich | 18 : 2 | 3,697 |
| 2 | Chemie Linz | Österreich | 16 : 4 | 2,063 |
| 3 | SV Kay 2 | Deutschland | 14 : 6 | 1,690 |
| 4 | SSV Pichl Gsies | Italien | 14 : 6 | 1,603 |
| 5 | SV ASKÖ Irschen | Österreich | 12 : 8 | 1,088 |
| 6 | ESV Hochpustertal | Österreich | 10 : 10 | 1,534 |
| 7 | EV Lana | Italien | 10 : 10 | 1,072 |
| 8 | ASV Dietenheim/Aufhofen | Italien | 8 : 12 | 0,640 |
| 9 | AEV Gais | Italien | 6 : 14 | 0,468 |
| 10 | SV Söcking 2 | Deutschland | 2 : 18 | 0,419 |
| 11 | EV Toblach | Italien | 0 : 20 | 0,152 |

Der Schriftführer Michael Niedermair

Für die Sportschützengilde St. Lorenzen, ein goldener Herbst!

Du bist ein guter Schütze, dieses Lob aus dem Munde des ansonsten wortkargen Tony Boyer, dem erfolgreichsten Benchrest Schützen aller Zeiten, war für Ivan Piani aus

Feldthurns fast genauso viel wert wie die zwei Goldmedaillen. Diese hatte der Sportschütze bei der Benchrest Weltmeisterschaft im australischen Sydney gewonnen,

so dass Boyer aus der großen Benchrest Nation USA nun vor dem Südtiroler den Hut zog.

Piani hatte bei der WM in den Kategorien „200-Meter-Heavy

Varmint“ die Konkurrenz, vor allem jene aus den USA auf die Plätze verwiesen.

Für Ivan Piani war es ein Riesenerfolg an dieser Weltmeisterschaft teilnehmen zu dürfen. Er ist angehender Büchsenmacher und Mitglied der Sportschützengilde St. Lorenzen. Er hatte nie erhofft eine Goldene zu machen, zum Schluss waren es sogar zwei.

Der zweite Südtiroler WM-Teilnehmer, Heinz Kostner, Hotelier und ehemaliger Bürgermeister von Corvara, war weniger erfolgreich, trotzdem gebührt auch ihm ein großes Lob und Anerkennung, dass er an der Weltmeisterschaft teilnehmen konnte.

Der Schießstand Sylverdale in der Nähe von Sydney gilt als einer der schwierigsten der Welt, da es dort nie windstill ist. An den Wettkampftagen wehte der Wind zeitweise mit Spitzen von bis zu 100 Stundenkilometern. Benchrest ist eine Schießsportdisziplin, bei der die Waffe auf einen Tisch und eine Stütze aufgelegt wird. Auf hohe Präzision ausgerichtet wird mit einer Büchse auf große Entfernung (100 bis 1000 Yards – 91,44 bis 914,40 Meter) geschossen.

Erfolgreich war auch Monika Niederkofler, die mit drei Medaillen von der Italienmeisterschaft zurückgekehrt ist. Die Meisterschaft hat in Mailand stattgefunden und die Sportschützen

Ivan Piani kehrte erfolgreich aus Sydney zurück.



hatten auch dort mit dem Wind zu kämpfen.

Im Dreistellungskampf erzielte sie in der Kategorie A die Goldene und in der Gesamtwertung holte sie sich mit dem zweiten Rang den Titel Vize-Italienmeisterin.

Im Wettkampf Kleinkaliber 60 Schuss liegend reichte es für eine Bronzemedaille und mit dem Luftgewehr wurde sie in der Gesamtwertung Siebte bei 54 Teilnehmern.

Bei den regionalen Wettkämpfen, die in Trient, Auer, Bozen, Meran und Kaltern stattgefunden haben, erzielte Monika in den verschiedensten Disziplinen acht Goldmedaillen.

Die Sportschützengilde St. Lorenzen kann sehr stolz sein, dass einige aktive Mitglieder mit zähem Fleiß, Ausdauer und hartem

Training solche Erfolge erzielen können. Es ist nur schade, dass solche Spitzenergebnisse nicht an die Öffentlichkeit kommen und irgendwie im Verborgenen bleiben.

Wir sehen es als Pflicht der Bevölkerung von der Marktgemeinde St. Lorenzen von diesen Höchstleistungen Bericht zu erstatten verbunden mit der Hoffnung, dass der eine oder andere Lust empfindet mit unseren „Sportgeräten“ seine Treffsicherheit auszuprobieren möchte.

Gratulation dem Doppel-Weltmeister und der Vize-Italienmeisterin und für die nächsten Jahre weiterhin viel Erfolg und goldene Zeiten!

Walter Thomaser
Oberschützenmeister



Heinz Kostner konnte auch an den Weltmeisterschaften teilnehmen, das war für ihn bereits der größte Erfolg.



Monika Niederkofler belegte bei den Italienmeisterschaften in der Gesamtwertung den zweiten Rang.

St. Lorenzner Judokas punkten im In- und Ausland

Die Judosportler des ASV St. Lorenzen schlagen sich erfolgreich im Wettkampfschehen der Herbstsaison. Das Schülerturnier in Liechtenstein, das Traditionsturnier in Spilimbergo, das Turnier „Trofeo di Romagna“ in Lugo/RA, der Herbstpokal in Kufstein, der Italienpokal der Elite und das 3. Memorial in der Bozner Stadthalle brachten gute Platzierungen, reichlich Edelmetall und sehr sehr viel Wettkampferfahrung.

1 x Gold mit Lorena Zimmerhofer, 3 x Silber mit Michael und Tomas Oberlechner sowie Bruno Marchetti und 1 x Bronze mit Carmen Oberhuber holte das St. Lorenzner Schülerteam mit Unterstützung von Melanie & Emil Schifferegger am 28. September beim „Sakura- Nachwuchs Cup 2013“ in der Resch- Turnhalle von Schaan in Liechtenstein.

Martin Gatterer bestritt Ende September das „43. Città del Mosaico“ im Friaul und konnte dort mit einem Sieg und zwei Niederlagen einen siebenten Rang belegen. Philipp Hochgruber verlor erst im kleinen Finale um Rang 3 und musste sich dadurch in derselben Gewichtsklasse mit Platz 5 begnügen.

In Lugo bei Ravenna beim „Trofeo di Romagna“ gelang Martin Gatterer Mitte Oktober mit zwei Siegen und einer Niederlage ein siebenter und Philipp Hochgruber ein neunter Rang, jeweils in der Gewichtsklasse bis 81 kg.

Martin Gatterer hat in Luogo zum wiederholten Male sein Können bewiesen.



Bei der Qualy „der drei Venetien“ zum Italienpokal der Elite in Montecchio Maggiore/VI ergatterte diesmal nur Philipp Hochgruber mit Rang 2 in der Klasse bis 81 kg das Final- Ticket. Christoph Stampfl (bis 73 kg) schied in den Vorrunden aus, Martin Gatterer verlor in der Vorrunde und dann auch in der Trostrunde. Im römischen Ostia konnte Hochgruber Ende Oktober beim Cupfinale

zwar seinen Erstrundenkampf gewinnen, musste in Runde 2 aber passen; Rang 17 bei 57 Finalisten.

Auch wenn es nicht ganz nach Wunsch lief, gab es doch ein paar strahlende Gesichter auf dem Rückweg von Kufstein. 9 Nationen mit 244 JudosportlerInnen aus 51 Vereinen stellten sich am 20. Oktober beim 21. Herbst- Pokalturnier der Herausforderung. Mit von der Partie waren sechs Lorenzner Nachwuchsjudokas. Lorena Zimmerhofer und Melanie Tinkhauser holten jeweils Silber und an Julia Thomaser ging Bronze. Tomas Oberlechner erwischte einen schwarzen Tag und schied leider aus wie die beiden Halbschwergewichtler Michael Winding und Daniel Frenes, welche sehr starke Gegner hatten und über die Vorrunden auch nicht hinaus kamen.

Beim 3. Memorial „Adele Moro Dainese“ am 27. Oktober in der Bozner Stadthalle waren wieder



Gute Platzierungen gab es für die Sektion Judo beim Memorialturnier in der Bozner Stadthalle.

mal die "Minis" am Zug. Die drei Goldmedaillen errangen Jasmine Ramì, Michael Oberlechner und Valentina Fill. Die vier "Silbernen" gingen auf das Konto von Anne Dellamaria, Anna Oberhuber, Emily Willeit und Tomas Oberlechner. Bronze (9x) wurde jeweils errungen von Hannah Scheiber, Kevin Pichler, Renè Schneider, Lara Leonie Hecher, Martin Scheiber, Lorena Zimmerhofer, Julia Thomaser, Michael Winding und Daniel Frenes. Diese Ergebnisse brachten den ASV St. Lorenzen mit 126 Punkten auf Rang 5 unter 30 teilnehmenden Vereinen aus dem Norditalienischen Raum.

Die Herreenauswahl des ASV St. Lorenzen konnte sich in der Bozner Stadthalle für das Finale der

*Die St. Lorenzner Nachwuchsjudo-
kas beim Sakura-
Nachwuchs Cup
2013 in Lichten-
stein.*



Titelkämpfe der Vereinsmannschaften am 7. Dezember in Lignano Sabbiadoro qualifizieren. Ebenfalls fürs Finale qualifizieren konnte sich Melanie Tinkhauser bei der "Qualy" der B- Jugend (JG 1999 + 2000). Sie wird am 1. De-

zember beim Finale in Ostia als einzige Athletin der B- Jugend die Lorenzner Vereinsfarben vertreten.

Die Mitglieder der Sektion Judo drücken ihnen fest die Daumen.

Karlheinz Pallua
Sektion Judo

Vollversammlung Sektion Fußball

Am Samstag, den 16. November hatte die Sektion Fußball zur jährlichen Vollversammlung geladen. Sektionsleiter Hanspeter Berger gab einen Rück- und Ausblick auf die laufende Saison. Durchwegs zufrieden konnte man die sportliche Situation bezeichnen. Neben dem tollen zweiten Platz der Amateurliga nach der Hinrunde, konnte auch erfolgreicher Jugendfußball gespielt werden. Großen Zuspruchs erfreut sich auch die Freizeitmannschaft, welche inzwischen mehr als gut mit der Amateurligamannschaft zusammenarbeitet. Die Amateurliga wird von Markus Kirchler, Andreas Rettondini und Domenico Vitale in Teamarbeit betreut. Zudem sind auch noch Gerätewart Florian Ortner und Uli Berisha in der Sektionsleistung tätig.

In finanzieller Hinsicht verzeichnet die Sektion Fußball einen Jahresumsatz von rund 50.000 Euro. Die Fixspesen für die Anmeldung der Mannschaft, Trainer, Ausrüstung usw. sind inzwischen so hoch, dass man jeden Euro zwei Mal umdrehen müsste, meine Sektionsleiter Berger.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde dazu aufgerufen, dass sich mehr Leute ehrenamtlich im Verein engagieren müssten, weil beispielsweise Roland Zimmerhofer im Jugendbereich dringend Unterstützung benötigen würde.

Sportvereinspräsident Alois Pallua erklärte in seinen Grußworten die Zufriedenheit über die sportlichen Erfolge und die Wichtigkeit der Nachwuchsarbeit. Gemeinderferent Martin Ausserdorfer, gleichzeitig

Mitglied der Sektionsleitung, zeigte sich ebenfalls über die sportlichen Erfolge erfreut. Er unterstrich die Wichtigkeit des Zusammenhalts und der Hilfe zur Selbsthilfe in finanzieller Sicht, weil es in der wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit immer schwerer werde, Sponsoren und Gönner zu finden. Den bestehenden Unterstützern müsse man herzlich für ihr Engagement danken.

ma

*Für die A-Jugend
und die Amateurligamannschaft
konnte mit Sel
Gas ein neuer
Sponsor gewon-
nen werden.*



AVS-Programm

Sonntag, 15. Dezember 2013: Piepsübung mit Bergführer

AVS-Jugend

Samstag, 7. Dezember 2013: Feedback der Jugend

Die Touren sind ausschließlich für AVS-Mitglieder. Nähere Informationen werden eine Woche vor Ausführung an der Anschlagtafel des AVS und auf der Homepage unter www.alpenverein-lorenzen.it bekannt gegeben.

Qigong

Bewegung für Körper, Geist & Seele

Aktivieren Sie die natürlichen Selbstheilungskräfte des Körpers durch gezielte Bewegungen, verbunden mit Atemtechniken („QiGong“ = uralte chinesische Methode für langes Leben).

Termin: Mittwochs, ab 4. Dezember

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Seminarium, Handwerkerzone Aue 13

Insgesamt finden acht Abende statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Infos bei Dagmar Dantone unter Tel. 349 8395291

Vorsicht beim Winterbergsteigen

Der AVS organisiert einen Vortrag mit dem Bergführer Maurizio Lutzenberger zum Thema Leitbild für ein verantwortliches Verhalten im winterlichen Gelände.

Termin: Donnerstag, 5. Dezember

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Seminarraum Schulhaus
Eingang Turnhalle

Nikolausumzug in St. Lorenzen

Die Sebatumtaifl organisieren erneut den Nikolausumzug.

Termin: Freitag, 6. Dezember

Zeit: 17:00 Uhr

Ort: Markt von St. Lorenzen

Adventfeier des KVW

Der KVW Bezirk Bruneck lädt alle Verwitweten und Alleinstehenden ganz herzlich zu einer besinnlichen Adventfeier ein!

Termin: Samstag, 7. Dezember

Zeit: 14:00 Uhr

Ort: KVW-Mensa in Bruneck

Die Anmeldung erfolgt im KVW KVW-Bezirksbüro Tel. 0474 411149 oder bei Rosa Obergasteiger Tel. 0474 474352.

Einladung: Seniorenandacht und Marende

Der Katholische Familienverband – Zweigstelle St. Lorenzen – lädt alle Senioren von St. Lorenzen zur Andacht in die Pfarrkirche und zur anschließenden Marende im Gasthof Sonne ein. Familie Kronbichler umrahmt uns den Nachmittag mit Liedern und Musik.

Termin: Sonntag, 8. Dezember 2013

Zeit: 14:30 Uhr

Ort: Pfarrkirche St. Lorenzen

Weihnachtsmarkt im Trayah

Zum Verkauf werden handwerkliche Produkte angeboten, die von den Betreuten mit viel Einsatz hergestellt werden. Die Produktpalette reicht von Holzspielzeug, über Flecht-, Ton-, Leder-, Strick-, Häkel-, Textilarbeiten, Weihnachtskarten, Weihnachtsschmuck und Kerzen für alle Anlässe. Zudem findet die Fotoausstellung anlässlich des 40jährigen Bestehens statt.

Termin: Sonntag, 8. Dezember

Zeit: 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: Geschützte Werkstatt „Trayah“
in Bruneck

Nikolauskonzert der Jugendkapelle

Die Jugendkapelle JukaStL lädt Sie ganz herzlich zum traditionellen Nikolauskonzert ein.

Termin: Sonntag, 8. Dezember

Zeit: Im Anschluss an die 9:00 Uhr Messe

Ort: Dorfplatz St. Lorenzen

Neben Tee, Glühwein und anderen adventlichen Leckereien werden die Jungmusikanten/innen advent-

Nikolauskonzert der Jugendkapelle

liche Musikstücke und schwungvolle Weihnachtsmelodien zum Besten geben.

Die Jugendkapelle freut sich auf Ihr Kommen!

Vollversammlung SKJ Montal

Alle Jugendlichen sind dazu eingeladen.

Termin: Samstag, 14. Dezember

Zeit: 16:00 Uhr

Ort: Jugendraum Montal

Gleichzeitig mit der Vollversammlung finden Neuwahlen statt.

Handwerksausstellung der Bäuerinnen

Zelten und Kekse werden gebacken und Produkte ausgestellt.

Termin: Sonntag, 15. Dezember

Zeit: 10:00 – 18:00 Uhr

Ort: Michael-Pacher-Haus in Bruneck

Waldweihnacht in Pflaurenz

Termin: Sonntag, 22. Dezember

Zeit: 16:30 Uhr

Ort: Rosenkranzkapelle in Pflaurenz

Alle sind dazu herzlich eingeladen.

KLEINANZEIGER

Für die Betreuung von Kindern wird ab Februar ein **Kindermädchen** drei Mal wöchentlich von 17:30 bis 22:00 Uhr und einmal wöchentlich von 08:30 bis 13:00 Uhr gesucht. Tel. 0474 549020.

Eine Frau aus Indien sucht **Putzarbeiten**, vormittags von 9-12 Uhr. Tel. 339 265 7379

Eine einheimische Familie sucht eine **große Wohnung** zu mieten. Tel. 333 2072333

Ein **Apple iPad 1. Generation**, Wi-Fi 16 GB, schwarz, in bestem Zustand mit Originalverpackung und Originalschutzhülle sowie Ladegerät wird um 195 Euro verkauft. Tel. 348 3652573

Eine einheimische Frau mit Tochter sucht eine **zwei bis drei Zimmerwohnung** mit Balkon, Keller und Garage oder Abstellplatz in St. Lorenzen und näherer Umgebung ab sofort oder bis spätestens Juni/Juli 2014 zu mieten. Tel. ab 17:00 Uhr abends, 3400636660.

Wie die Zeit vergeht! Was geschah in St. Lorenzen vor 30 Jahren?

Mit Auszügen aus dem Lorenzner Bote vor 30 Jahren sollen bestimmte Verwaltungsakte und Dorfereignisse in Erinnerung gerufen und die Jüngeren unter uns darüber informiert werden. Das eine oder andere lässt uns sicherlich schmunzeln. So sieht man, was sich in nur 30 Jahren verändert hat.

Hier einige Punkte aus der Gemeinderatssitzung vom 28.11.1983

Gemeinde übernimmt Wasserleitung in Onach

Auf Ansuchen der Interessenten, die in Onach die Wasserleitung teils mit erheblichem finanziellen und persönlichem Einsatz gebaut haben, genehmigte der Gemeinderat die Übernahme als Gemeindetrinkwasserleitung. Die Nutznießer müssen aber damit rechnen, dass ihnen die obligatorischen Wasser-

uhren eingebaut werden und sie somit je nach Verbrauch zur Kassa gebeten werden.

Märkte werden verlegt

Da an Markttagen die Verkehrssituation am Hauptplatz untragbar geworden ist, - so ist die Ausfahrt der Feuerwehr unmöglich geworden (die Feuerwehrrhalle befand sich nördlich hinter dem Schulhaus) – beschloss der Gemeinderat den Standort zur Abhaltung des Marktes auf den Parkplatz Pfarrerwiese zu verlegen.

Ausschreibung verschiedener Arbeiten

Für die Feuerwehrrhalle und Volksschule in Stefansdorf wurden die Arbeiten für Maurer, Zimmerer, Hydrauliker und Spengler ausgeschrieben.

Die Firma Paul Gasser wurde mit den Verputzarbeiten bei Kindergarten / Turnhalle beauftragt. Weiters wurden die Tischler, Glaser und Schlosserarbeiten ausgeschrieben, sowie die Arbeiten zum Umbau des Widums Ellen.

Peter Ausserdorfer

Hallo Kinder,

der Monat Dezember ist ein ziemlich aufregender Monat: Der Nikolaus kommt und auch das Christkind naht. Habt ihr denn schon alle den Wunschzettel ans Christkind geschrieben? Um Euch das Warten auf diese tolle Zeit zu verkürzen, haben wir wieder einiges Tolles für Euch vorbereitet. Viel Spaß!

Finde die Unterschiede!

Anschließend kannst du die Bilder anmalen!



Nikolaus und seine Geschenke
Kinder, stellt die Schuh hinaus,
denn heute kommt er, der
Nikolaus,
und wart ihr immer nett und brav,
dann lohnt es euch Nikolaus im
Schlaf.
Er bringt euch Äpfel, Feigen,
Nüsse
und auch gutes Gebäck und
zuckersüß.
Doch für das böse, schlimme Kind
legt er die Rute hin ganz
geschwind.



Gewinnfrage:
Wann feiern wir die Geburt
Jesu?

- 1) 24. Dezember
- 2) 25. Dezember

Einsendeschluss ist der 20.
Dezember. Viel Glück!

Frohe
Weihnachten

